

Mittwoch	1 Neu-Jahr	☿	☿ ♀ h in ix kalt,
Donnerst.	2 Macarius	♃	♃ ♀ frostig, ☼ schein
Freitag	3 Genovesa	♁	♁ ☉ ☼ ☽ 4 wind
Samstag	4 Titus B.	♄	♄ in x Tagel. 8. St.

Da Herodes gestorben war, March. 2.

Sonntag	5 E. Simeo	♁	♁ ♀ h ☽ schneecht,
Montag	6 D. 3. Kon.	♂	♂ ♀ 7. Uhr 55. mi. ab.
Dienstag	7 Valentini	♁	♁ in ♃ cont. wind
Mittwoch	8 Severini	♁	♁ ☽ ♀ feucht - kalt,
Donnerst.	9 Martiani	♁	♁ ☉ h nebel, unstat,
Freitag	10 Paul. Ein.	♁	♁ ♀ ♀ ☼ schnee,
Samstag	11 Hyginus	♁	♁ ♀ trübes gewölk,

Vom zwölff-jährigen Jesu, Luc. 2.

Sonntag	12 Et. Erne.	♁	♁ ☽ h ☽ schneecht,
Montag	13 Hilarij B.	♁	♁ in x Max. cl. ♀ ma.
Dienstag	14 Felix Pr.	♁	♁ 9. Uhr 31. mi. ab.
Mittwoch	15 Maurus U.	♁	♁ ☽ ♀ Hornungsch.)
Donnerst.	16 Marcellj	♁	♁ ♀ ♀ 4 unst. sch.
Freitag	17 Ant. Eins.	♁	♁ feral. cont. schnee,
Samstag	18 Prisca J.	♁	♁ ♀ ♀ ☽ nebel,

Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2.

Sonntag	19 E. Rab. Jes.	♁	♁ ♀ h trüb, schneeig
Montag	20 Fab. Seb.	♁	♁ in x i. u. 57. mi. n.
Dienstag	21 Agnes J.	♁	♁ kalter sturm wind
Mittwoch	22 Vincentij	♁	♁ 8. Uhr 15. mi. ab.
Donnerst.	23 Verm. M.	♁	♁ ♀ ♀ ☽ unlustig,
Freitag	24 Timothej	♁	♁ ☽ h ♀ wind, schnee
Samstag	25 Pau. Bek.	♁	♁ h ☽ 4 sehr kalt,

Jesus heylet einen Aussätzigen, March. 8.

Sonntag	26 E3. Polyc.	♁	♁ ☽ h ☽ schneecht,
Montag	27 Jo. Chryf.	♁	♁ ♀ Tagel. 9. St.
Dienstag	28 Carol. M.	♁	♁ vacat, zimlich kalt,
Mittwoch	29 Frac. Sal.	♁	♁ 0. Uhr 44. min. n.
Donnerst.	30 Abdelgund.	♁	♁ Retrog. laßt nach,
Freitag	31 Petr. Nol.	♁	♁ ♀ ♀ ☽ schneecht.

Sechtes Viertel, den 6. Jenner, um 7. Uhr, 55 Min. Abends. Dürfte (nachdem das Neue Jahr sehr kalt, windig, und schneecht) Anfangs manche Linderung geben; bald aber darauf biß Ende will es mit kalten Wind, Schnee, und trüben Gewölk bedrohen.
AVstriacæ feLIX DOMVI no-
VVs aflVLt AnnVs.

Geht Oesterreich ligt in dem Spiel / Das Glück die Kart gut mischen will.

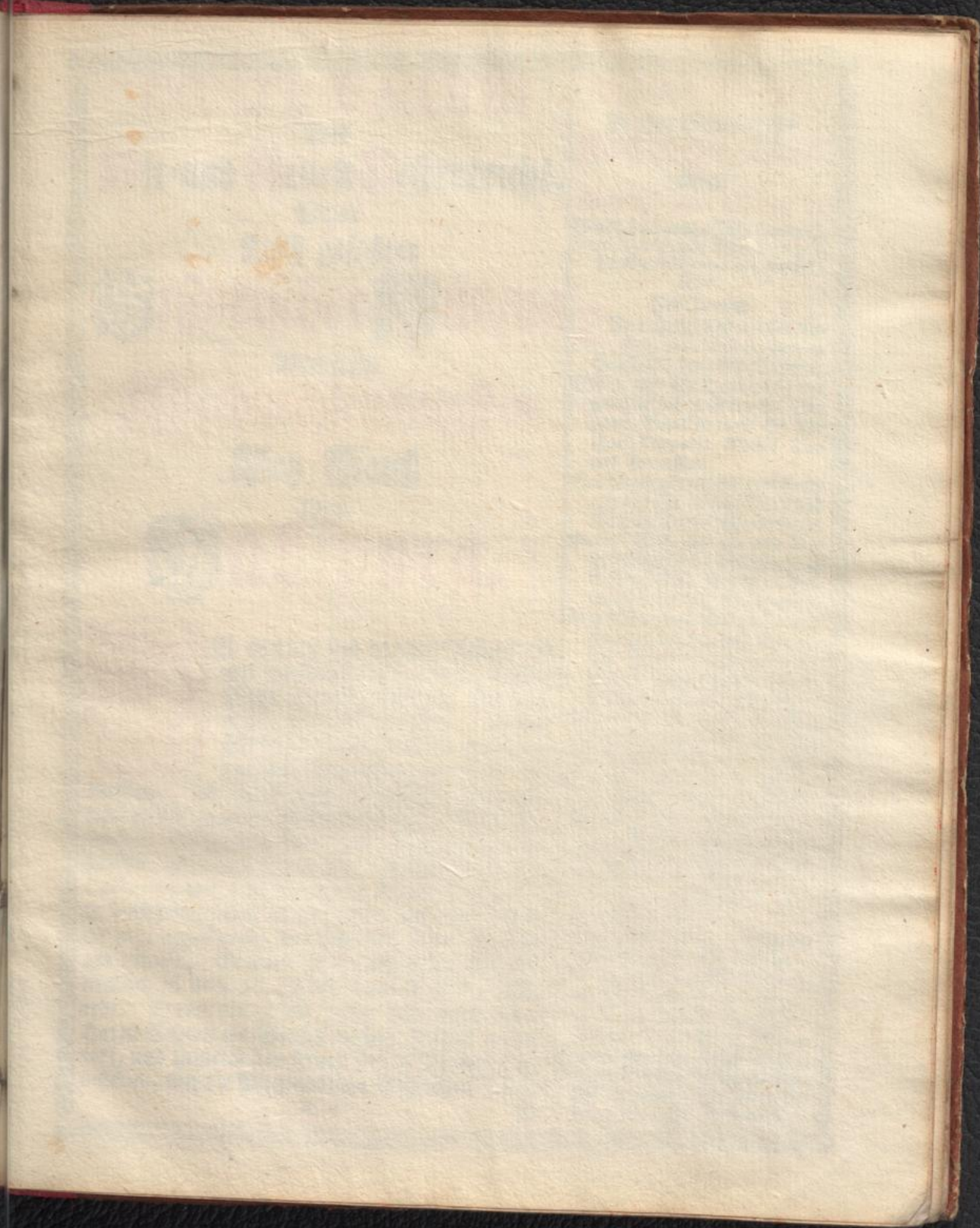
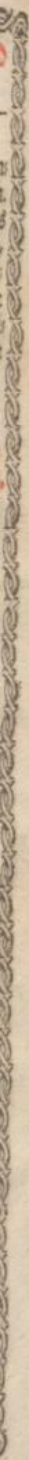
Seuer Hornungschein, den 14. Ditto, um 9. Uhr, 31. Min. Abends. Der Anfang zihlet auf windig, schneechte Wolcken; das Mittel ist trüb zum Schnee geneigt; endet sich mit Sonnenblickern, und Sturmwind.
Prudenti spern facit ipse metus.
Ovenus.

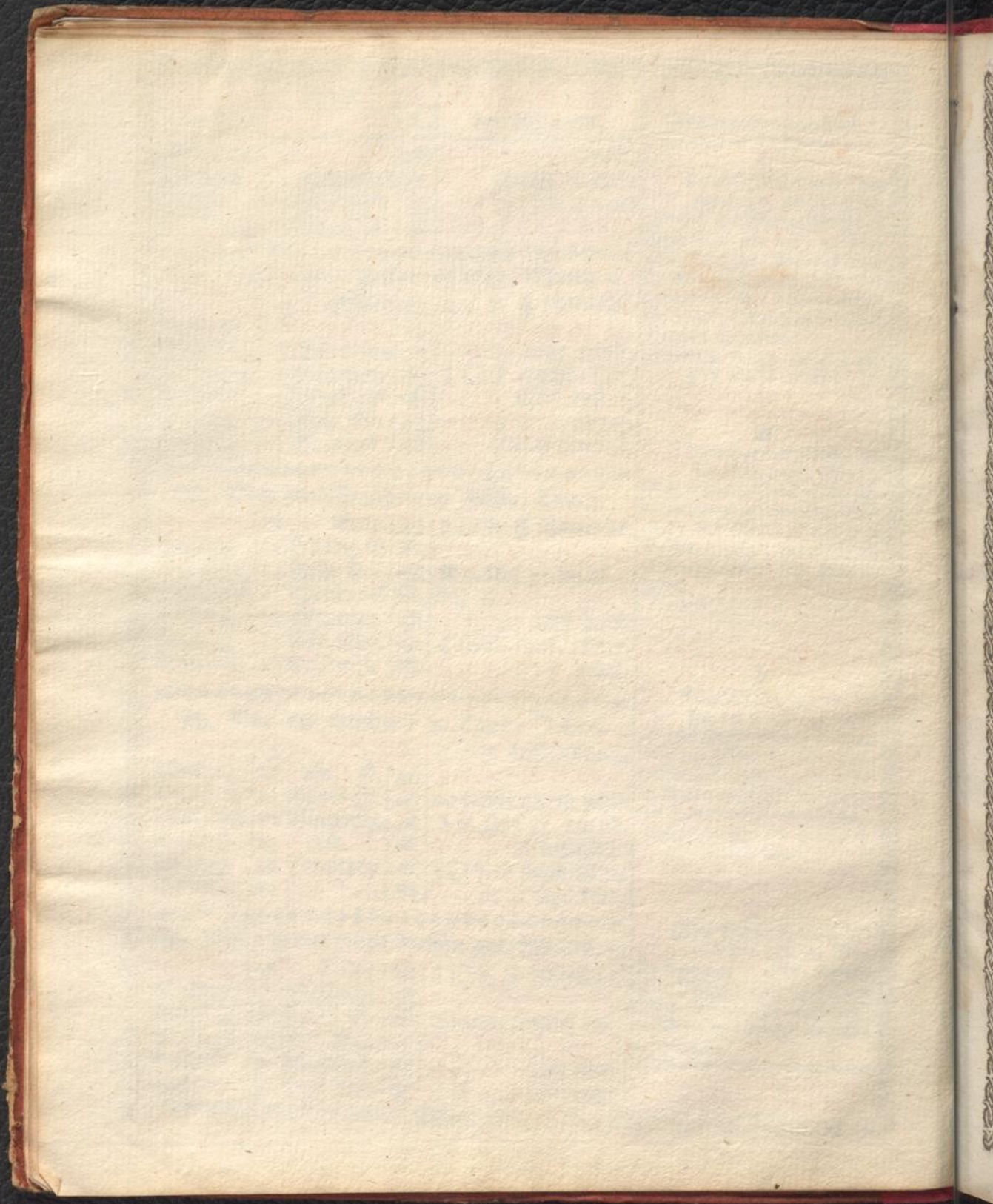
Ein großes Haus aus Forcht bebacht / Sich Flug-doch läre Postung macht.

Schstes Viertel, den 22. dieses, um 8. Uhr, 15. Min. Abends. Vermeynet annoch mit frostigen Wind zu schröcken, dannhero Schnee, trübes Gewölk zu verursachē; endet aber mit Kälte und Sonnenschein.
Nescis, quid fata tibi quid sidera donent. Claud.

Es preimt ein Vogel wunderlich / Sitt doch von Oben nichts für sich.

Slles Licht, den 29. Julius, um 0. Uhr, 44. Min. Nachmittag. Der Anfang ist erträglich; das Mittel auf Wind und Schnee angesehen; das Ende will einige Linderung verursachen.
Pestifera vis est ad nocendum. Senec.
Der Drach spannt alle Kräfte an / Damit er Gift genug speyen kan.





CONTINUATION

Des
Alt- und Neuen Oesterreichs.

Oder
Kurz gefaßter

Historischer Auszug

Von dem

Allerdurchleuchtigsten

Erz-Haus

Von

Sabsburg.

Der Schluß des vorigen Jahres, ist mit Rudolpho IV., dem ältesten Sohn Herzog Albrecht des Lahmen, gemacht worden; welcher sich durch seine herliche Stiftungen, den Beynahmen Fundator erworben. Er ward auch Ingeniosus genannt, weil er die geheime Schreib-Kunst, so die Gelehrten Cryptographiam und Steganographiam heißen, erfunden haben soll. Seine Gemahlin Catharina, war eine Princessin Kayser Caroli IV., in Ansehung deren er An. 1360. das Privilegium de non appellando vor sich und seine Nachfolger erhielt. Er starb in der schönsten Blüthe, nemlich in dem 26. Jahre seines Alters, unbeerbt. Dann als er An. 1365. gedachten seinen Herrn Schwieger-Vatter nach Italien begleitete, und zugleich vor seinen Herrn Bruder Leopoldum, um die Mayländische Princessin Viridis

Besondere Anleitung

Zu allen Wienerischen
Kirchen-Fest-Tagen;

Welche

Sowohl inn- als vor der
Stadt, das ganze Jahr hindurch,
denen Andächtigen Christen zu gro-
ßen Seelen-Nutzen/ angemeldet
seind.

Im Jenner.

- D**en 1. Hohes Fest in allen Kir-
chen, sonderlich im Profess-
haus, und beyn P. Dominic.
Den 2. und alle Donnerstäg des
ganzen Jahrs, ist bey St. Ste-
phan, Schotten, und St. Mi-
chael, Corporis - Christi - Amt
und Procession.
Den 3. und alle erste Monat Frey-
täg bey St. Ursula Vor- und
Nachmit. Herz Jesu Andacht.
Den 5. Heut, und alle erste Mo-
nat: Sonntäg im Profess-Haus
General-Com. Fest Mar. Vets-
lehem beyn P. Trinitariern.
Den 6. Bruders. Fest im Profess-
haus, u. bey den P. Minoris-
ten. Item Patrocinium in der
Königl. Zeug-Haus; Capell.
(Ende der kalten Manth.)
Den 7. werden bey St. Stephan
die Reliq. des H. Valentini: und
Den 8. des H. Severini ausgesetzt.
Den 12. Jahrs-Tag für Herzo-
gen Henrico, bey den Schotten.
Den 19. Rahmen JESU Fest in
allen Kirchen, vollkom. Ablas.
Den 20. sonderl. Fest beyn Schotte
üb P. August. auf der Landstr.
Den 21. In der Himmelpforts Kir-
chen Patrocinium.
Den 23. Fest bey den 7. Büchern,
St. Anna, und St. Lorenz.
Den 25. Fest bey St. Michael,
und St. Barbara im Convic.
Den 26. in beeden Carmeliter-
Kirchen, wegen Verm. Maria.
Den 28. Fest beyn Ursulineriñen.
Den 29. Bey den Salesianeriñen.
P. Paulanern. Item bey St.
Peter Savoyis. Nations-Fest.

Tage der **Neuer** **Natürl. Erwähl.** **Monds, Vierzeil, und**
Wochen. **FEBRUAR.** **L.** **der Aspecten.** **Staats/Prognostica.**

Samstag | 1 Ignat. M. | ♄ ♃ ♃ ♃ kalt, trüb,

☞ Von Arbeitern im Weinberg, Mart. 20.

Sonntag | 2 E. Septuag. | ☉ ♃ ♃ ♃ M. Licht.] sol. 3 4

Montag | 3 Blasig B. | ☉ ♃ ♃ ♃ Max. el. ♀ vesp. kalt,

Dienstag | 4 Veronica | ☉ ♃ ♃ ♃ ♀ in 3 wind, unstät

Mittwoch | 5 Agatha J. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☾ 11. Uhr 59. mi. v.

Donnerst. | 6 Dorothea | ☉ ♃ ♃ ♃ ☾ ☐ ☽ trüb gewölck,

Freitag | 7 Romuald. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ♀ * 7 ☼ schein,

Samstag | 8 Jo. de Ma. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ☐ ♀ Tagel. 9. St.

☞ Von Saamen und vielerley Acker, L. 8.

Sonntag | 9 E. Sexag. | ☉ ♃ ♃ ♃ Apollonia] schneicht

Montag | 10 Scholasti. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☉ ♀ ♀ kalte Luft,

Dienstag | 11 Euphros. | ☉ ♃ ♃ ♃ * ♀ ♀ gewölck, wind

Mittwoch | 12 Eulalia J. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☾ vacua. ☼ blicker,

Donnerst. | 13 Benignus | ☉ ♃ ♃ ♃ ☾ 4. Uhr 23. mi. n.

Freitag | 14 Faustinus | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ☐ ☽ Merkschein

Samstag | 15 Erb. S. An. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ☐ ♀ trüb, kalt,

☞ Von dem Blinden bey Jericho, L. 18.

Sonntag | 16 E. Quinq. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ☐ ☽ schneicht,

Montag | 17 Constant. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ♀ ♀ Sonnschein,

Dienstag | 18 Kapnacht | ☉ ♃ ♃ ♃ ☉ ♀ * ☽ gelind,

Mittwoch | 19 Aschermit. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☉ in ☽ 6. U. 21. m. fr.

Donnerst. | 20 Euleuth. | ☉ ♃ ♃ ♃ ♀ in ☽ wind, schnee,

Freitag | 21 Eleonora | ☉ ♃ ♃ ♃ ☾ 7. Uhr 49. mi. fr.

Samstag | 22 Pe. Stulf. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ☐ ☐ ♀ X gewölck,

☞ Jesus wird vom Teufel vers. Mart. 4.

Sonntag | 23 Et. Invoc. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☉ ♀ ☐ ☐ schein,

Montag | 24 Schalt. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ♀ ♀ feucht, unstät,

Dienstag | 25 Matbi. N. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☉ ♀ ♀ Tagel. 10. St.

Mittwoch | 26 Quate. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ♀ ♀ kalter wind,

Donnerst. | 27 Faustinus | ☉ ♃ ♃ ♃ ☉ 11. Uhr 12. mi. n.

Freitag | 28 Leander | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ☐ ☐ ♀ trüb, sch.

Samstag | 29 Romä. | ☉ ♃ ♃ ♃ ☐ ♀ ♀ nebel, feucht.

☾

☾ Ehtes Viertel, den 5. Hornung, um 11. Uhr, 59. Min. Vormittag. Anfangs scheinert es erträglich zu werden; hernach aber zum Schnee, Wind, und öfterer Veränderung geneigt.

Ut terram irvenias, quis eam tibi tradet habendam? Ovid.
 Ein jeder wacht vor seiner Ehre? Wobin? woaus? wer gibt Quartier?

☾

☾ Euer Merkschein, den 13. hujus, um 4. Uhr, 23. Min. Nachmittag. Der Anfang beruffet sich auf frostigen Wind, und Schnee; endlich, nach manchen Sonnenblickern, will wiederum Schnee und Wind folgen.

In vicino remedium. Seneca.
 Dors Adlers. Haus nun wird begehrt? Was vor dem Adler hat gehört.

☾

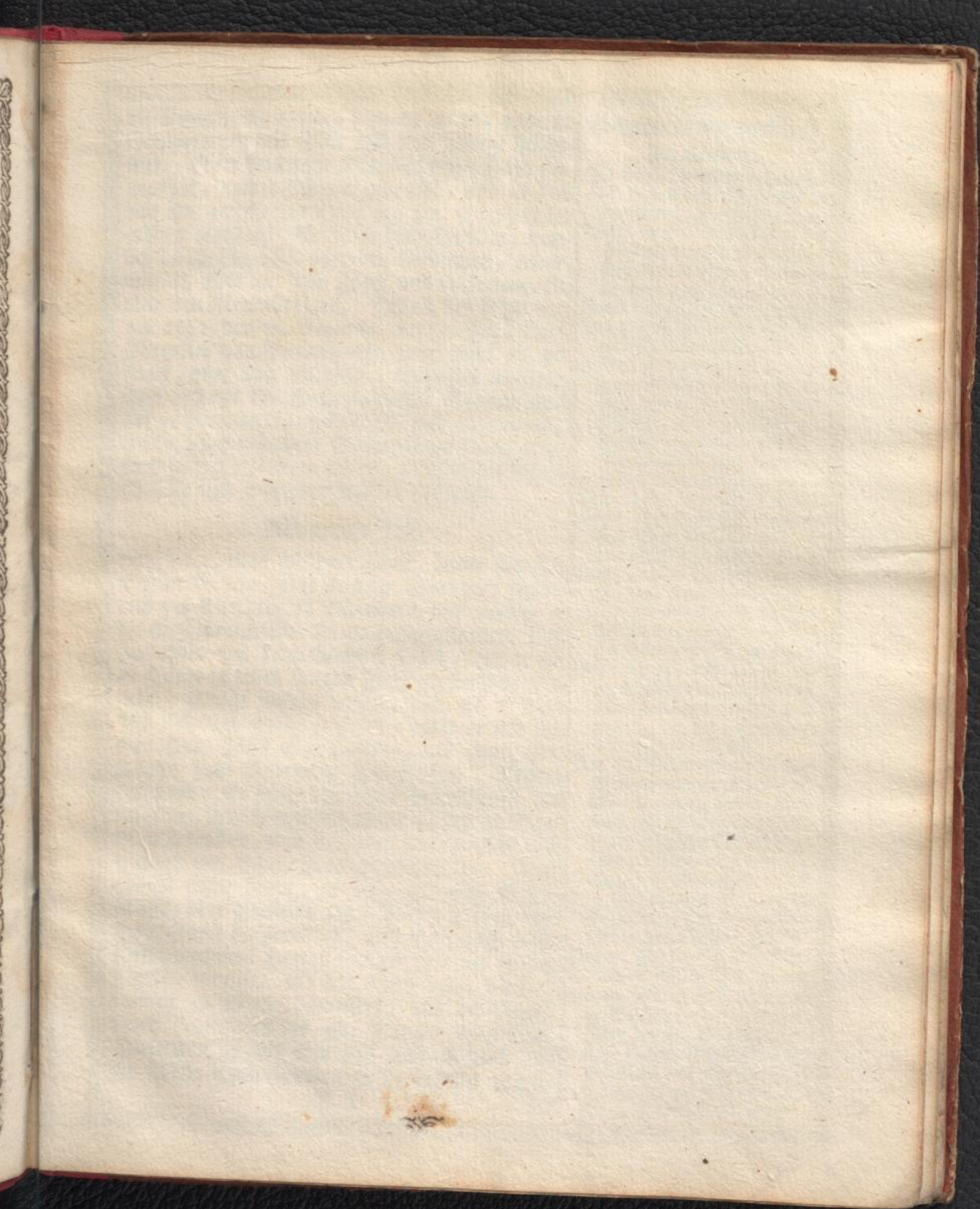
☾ Dieses Viertel, den 21. dies, um 7. Uhr, 49. Min. Frühe. Führet im Anfang lindes Wetter mit Gewölck; das Mittel ist kalt; und vermeynet mit windigen Gewölck abzuziehen.

Cur dextra iungere dextram non datur? Virgil.
 Man nimmt kein Friedens. Wort schlag an!
 Der Säbel es behaupten sag.

☾

☾ Oller Mond, den 27. Dis, to, um 11. Uhr, 12. Min. Nachts. Ist durchaus feucht, kalt, schneicht, und sehr veränderlich.

Alatura pericula surgunt undique. Claud.
 Es wäht zu früh der Unruhsich Wind, Die Zilge drum kein Wachstum findet.



die Anwerbung machte; ward er von anderen Competenten mit Gift aus dem Wege geräumt. Sein Leichnam ist in eine Kuh-Haut eingewickelt, nach Wien gebracht, und in dem von ihm gestifteten Dom bey St. Stephan beerdigt worden. Er hatte drey Brüder, nemlich Leopoldum III. oder den Redlichen, Albertum III. oder mit dem Zopff, und Fridericum III. oder den Freymüthigen. Jedoch der Letzte war An. 1362. den 10. Decembr. auf der Jagd durch Ehrenlieb von Pottendorff, weiß nicht ob mit Fleiß, oder von ungefehr, erschossen worden: Also bestand der Oesterreichische Stamm noch auf 2. Prinzen, Leopoldo III. und Alberto III., welche zwey besondere Regierungen formireten, auch so viel besondere Linien, nemlich die Tyrolerische und Oesterreichische stifteten.

Albertus III.

cum Trica, oder mit dem Zopff, hatte zur Gemahlin Beatrix, eine Tochter Burggraf Friderich des Vierden zu Nürnberg, mit welcher er die Oesterreichische Linie fortgepflanget. Der Zunahme cum Trica kommet daher, weil er seine Haare in einen langen Zopff zu flechten pflegte. Einige wollen wissen, daß als er nach dem gelobten Lande gezogen, hätte er sich solches Haar-Zopff abgeschnitten, und seiner Gemahlin zum Andencken hinterlassen. Andere berichten: Er hätte bey seiner Zuruckkunft aus Palästina, seine Gemahlin zu Laxenburg im Baa-de angetroffen, und derselben hinterwärts zum Schertz den Haar-Zopff abgeschnitten. Noch andere setzen hinzu, er habe gar eine Gesellschaft, oder gleichsam einen Ritter-Orden vom Haar-Zopff aufgerichtet, weil man noch mehr Oesterreichische Herren selbiger Zeit mit solchen Zopffen antrifft. Er hat Anno 1388. die Universität zu Wien verbessert, und die Anzahl derer Professoren bis auf dreyßig vermehret. Ingleichen ist von ihm das Lust-Schloß und der schöne Thier-Garten zu Laxenburg angele-

Besondere Kirchen-Fest.

Im Zornung.

Den 2. ist in allen Kirchen, sonderlich beyn PP. August. in der Stadt die Kerze-Wehung.
Den 3. werden die Reliquien des H. Blasii bey St. Michael, und Leopoldstads Pfar-Kirche zu verehren u. zu füssen ausgefegt.
Den 6. Patrocin. bey St. Dorothe.
Den 8. Fest bey denen PP. Trinitariern in der Alstergassen.
Den 9. Bey denen PP. Augustinern in der Stadt: bey St. Lorenz, und in der Trautsohn-Capellen, seynd die Reliquien der Heil. Apollonia zu küssen. Item, bey St. Peter Carnthnerisches Nations-Fest.
Den 10. Fest beyn PP. Benedict.
Den 11. bey denen PP. Serviten Fest ihrer 7. Väter und Ordens-Stifter, vollkomm. Ablass.
Den 12. wird bey Hof das Fest der Heil. Eulalia begangen.
Den 15. Erhebungs-Fest des Heil. Antonii von Padua, in allen Ordens-Kirchen St. Francisci.
Den 16, 17, und 18. ist das 40stündige Gebett im Profess-Haus und bey denen PP. Carmelitern auf der Laingruben, vollkommener Ablass.
Den 19. Aschen-Wech in allen Kirchen, besonders bey Hof, allwo die ganze Fasten, Mittwoch und Freytag ein Misere-re und Wälsche: Mittwoch und Freytag Vormittag aber eine Teutsche Predig gehalten wird.
Den 20. Heut, und alle Donnerstags in der Fasten bey Hof Oratorium und Wälsche Predig.
Den 22. Fest bey St. Stephan.
Den 23. in alle Kirche St. Franc.
Den 25. Fest des H. Mathia in allen Kirchen, sonderlich bey Hof. Item bey St. Stephan feyerliche Jahrs-Begängnuß der Erhebung des Wienerischen Bisthums zur Erzbischöflichen Würde, Anno 1723.

**Tage der
Wochen.**

**Neuer
MARTIUS.**

**2. Natürl. Erwähl.
der Aspecten.**

**Monds-Quarteln, und
Staars- Prognostica.**

Von der Verklärung Christi, Mar. 17.

Sonntag	1 D2. Rem.	☿ ☽ ♀ ♀ kalt. wet.
Montag	2 Simplicio	♄ ☽ ☐ ☽ neblicht,
Dienstag	3 Tunegun.	♄ ☽ ☽ Dir. naß-kalt
Mittwoch	4 Casimirus	* ♀ Taggl. 11. St
Donnerst.	5 Adrianus	☽ ☽ ☉ ♀ nebl. schnee
Freitag	6 Dorothea	☾ ☽ ☽ ☽ 6. Uhr 23. mi. ab
Samstag	7 Ebo. v. Ag.	☽ ☐ ☽ schnee-gewölk

Echtes Viertel, den 6. Mar-
ti, um 6. Uhr, 23. Min.
Abends. Veruffet sich in ersten
Tagen anoch auf trübneblichte
Bitterung; Mittens verspricht
es Linderung mit Genblickern;
endlich will es Wind, Schnee,
oder kalten Regen bringen.

*Nascitur igne nihil. Ouenus.
Das Feuer glimmt und drückt bald
aus!
Zu brechen in ein fremden Haus.*

Jesus treibet einen Teufel aus, Luc. 11.

Sonntag	8 D3. Oculi.	☽ ☽ ☽ ☽ 30. Dei] Δ ♀ vermis.
Montag	9 Francisca	☾ vacua, cont. ☽ blief.
Dienstag	10 40. Mart.	♄ ☽ Δ ♀ gelind.
Mittwoch	11 Cat. v. Bo.	♄ ☽ Δ ♀ temper.
Donnerst.	12 Gregorio	☽ ☽ ☽ ☽ ungestüm,
Freitag	13 Rosina J.	☽ ☽ ☽ ☽ schnee-gew.
Samstag	14 Mechtild.	☽ ☽ ☽ ☽ 9. Uhr 15. mi. v.

Euer Aprilschein, den 14.
hujus, um 9. Uhr, 15. Mi.
Vormittag. Ist von Anfang bis
über die Helffte sehr unbestän-
dig, doch aber erträglich, und
mit öfteren Sonnenschein unter-
mischt; endet aber mit kalten
Wind, Schnee, u. Regenwetter.

*Presentemque viris intentant omnia
mortem. Virgil.
Man rüffet sich auf Nord u. Brand
Weh dir! du wohl beglücktes Land*

Jesus speiset 5000. Mann, Joh. 6.

Sonntag	15 D4. Lazar.	☽ ☽ ☽ ☽ Aprilschein
Montag	16 Heribert	♄ ☽ * ☽ ☽ windig
Dienstag	17 Gertrud.	♄ ☽ ☽ Max. el. ☽ mat
Mittwoch	18 Eduardus	☽ ☽ ☽ ☽ gewölkig,
Donnerst.	19 Josephus	☽ ☽ ☽ ☽ ungestüm,
Freitag	20 Archippus	☽ ☽ ☽ ☽ 6. U. 49. m. f.
Samstag	21 Benedict	☽ ☽ ☽ ☽ 4. Uhr 8. min. n.

Estes Viertel, den 21. die-
ses, um 4. Uhr, 8. Min.
Nachmittag. Der Anfang ist
Mittel zihen auf manche Ein-
derung; endlich aber darffte
Wind, bald Regen, bald Schnee,
bald Sonnenlicker folgen.

*Hic chorea cantusq, vigent. Juven.
Die Horff spilt laut/ und ladet ein
Drey Engel sollen Tanzer seyn.*

Die Juden wolten Jesum steinigē, J. 8.

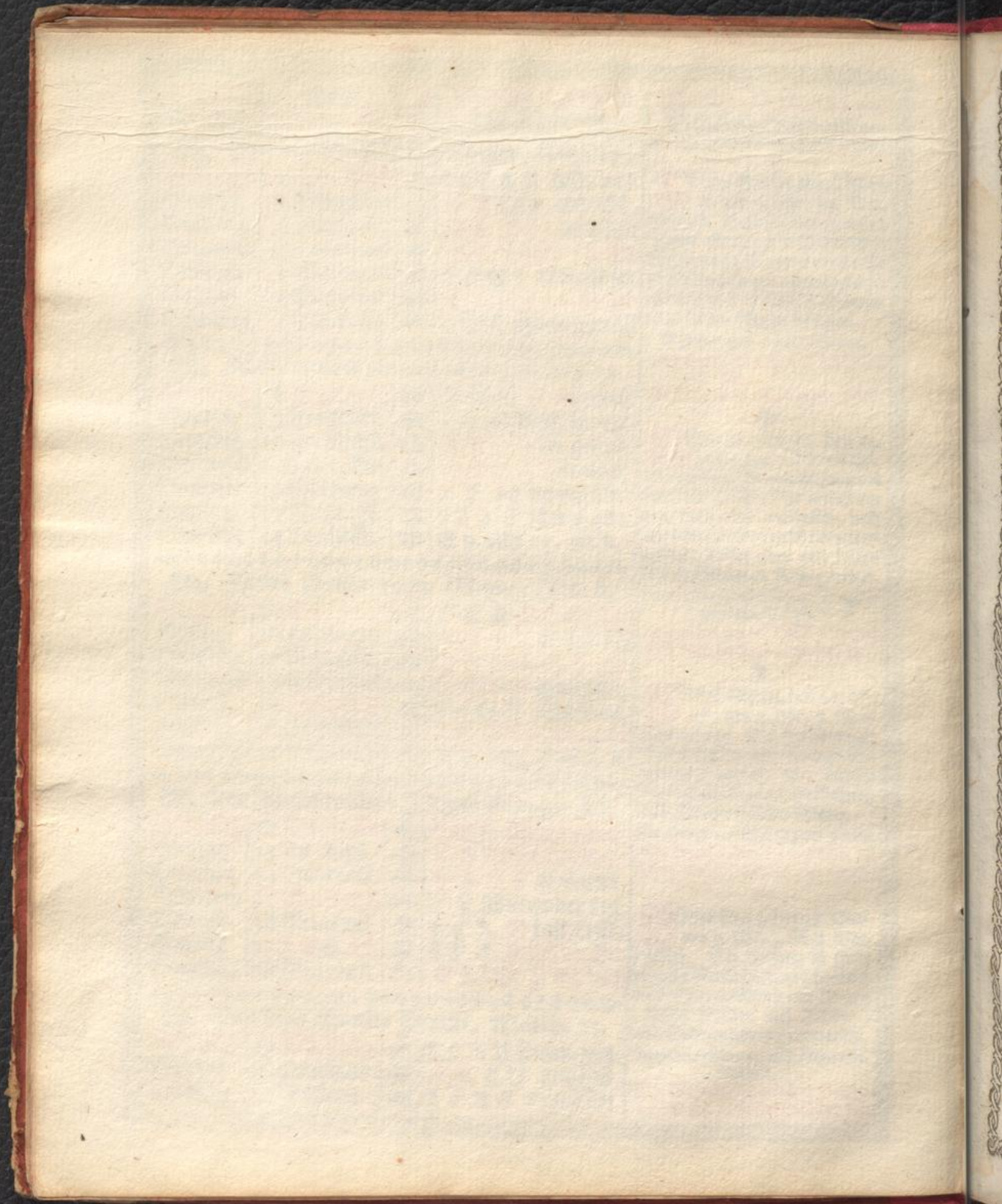
Sonntag	22 D5. Indic.	☽ ☽ ☽ ☽ Tag n. Nacht gleich
Montag	23 Tu. ibius	♄ ☽ ☽ Frühl. Anfang
Dienstag	24 Gabriel	♄ ☽ ☽ ☽ feucht,
Mittwoch	25 Ma. Verl.	☽ ☽ ☽ ☽ schnee, oder reg.
Donnerst.	26 Emanuel	☽ ☽ ☽ ☽ kalt, trüb,
Freitag	27 7. Sch. M.	☽ ☽ ☽ ☽ Tagl. 12. St.
Samstag	28 Rogatus	☽ ☽ ☽ ☽ 9. Uhr 3. mi. vor

Enes Viertel, den 28. Dito,
um 9. Uhr, 3. Min. Vor-
mittag. Im Anfang ist zwar
manche Veränderung; hernach
bald Sturm; Wind mit Regen
(theils Orthen mit Schnee)
und Sonnenschein zu erwarten.

*Omnibus relictis negotiis Stoicus fio.
Seneca.
Der Edm erattert vor dem Hahn
Daß er gar nicht mehr drücken kan*

Von dem Einrietz Christi, March. 21.

Sonntag	29 D6. Palma	☽ ☽ ☽ ☽ sturm-wind.
Montag	30 Quirinus	* ☽ ☽ ☽ gewölk,
Dienstag	31 Balbina	☽ ☽ ☽ ☽ ungestüm.



get worden, woselbst er auch Anno 1396. den 17. Augusti verschieden ist. Er hinterließ einen einzigen Prinzen

Albertum IV.

Der sich mit Johanna einer Tochter Herzog Alberts von Bayern, Grafens von Holland vermählte, und wegen seiner weiten Reisen, den Beynahmen Mirabilia Mundi erhielt. Zu seiner Zeit ward Kayser Wenceslaus von denen Böhmischen Ständen gefangen genommen, und diesem Herzog anvertrauet, der ihn auf dem rothen Thurn verwahren ließ. Jedoch ein Fischer zu Wienn, Namens Hannß Gründler, half dem Kayser vermittelst einer Strick Leiter aus dem Thurn in seine Zillen, und folglich zu der Freyheit. Anno 1404. verfiel dieser Herzog Albrecht mit dem Marggrafen Procopio aus Mähren in Krieg; Als er nun die Stadt Znaim belagerte, ward ihm Gift beygebracht, woran er nach wenig Tagen zu Closter Neuburg, im 27. Jahr seines Alters, den Geist aufgeben mußte. Er hinterließ zwey unmündige Kinder, nemlich einen Prinzen, und eine Prinzessin; die letztere hieß Margaretha, und ward An. 1412. mit Ludwig dem Reichen, Herzogen in Bayern vermählet; Der Prinz aber war

Albertus V.

Welcher unter der Vormundschaft seiner Herren Vettern von der Tyrolerischen Linie erzogen wurde, bis er An. 1411. die Regierung von Oesterreich selbst übernahm. Seine Leibes- und Gemüths Gaben waren so ausnehmend groß, daß Kayser Sigismund öftters sich verlaunten ließ: Er schätze jene Königreiche vor glücklich, denen ein solcher Regent, wie Albrecht von Oesterreich, vorstünde. Dahero er denselben auch unter allen Competenten allein würdig schätzete, ihm seine eigene Prinzessin und Erbin Elisabeth zu überlassen. Durch diese Vermählung nun, erhielt unser Herzog An. 1437.

nach

Besondere Kirchen-Fest.

Im Merg.

Den 3. Fest der h. Eunegundis bey St. Stephan.

Den 7. beyn PP. Dominicanern.

Den 8. bey denen Darmherzigen.

Mebr, Pfälzerisches Nations-

Fest bey St. Michael.

Den 11. Fest in beeden Clarisser-

Clöstern.

Den 12. Bey denen Schotten.

Den 13. wird im Königl. Closter

das heilige Blut ausgefetzt.

Den 15. Mährisches Nations-

Fest bey St. Michael.

Den 19. Hohes Fest, sonderlich in

allen Carmeliter-Ordens-Kir-

chen. Bey den PP. Piaristen.

Titular-Bruderschafts-Fest

bey St. Dorothe, u. St. Lorenz.

Den 21. In beeden Benedictiner-

Kirchen, in, und ausser der

Stadt. Item Fest der Seel.

Angela, Stifterin der Ursulis-

nerinnen, in ihrer Kirchen.

Item, fangen die 5. erste Frey-

denreiche Geheimniß-Predis-

gen an, bey denen PP. Augu-

stinern in der Stadt.

Den 22. im Profess-Haus S. J. das

Titular-Fest der Todt-Angst

Christi-Bruderschaft, mit voll-

kommenen Ablass.

(Anfang der Oesterl. Betche.)

Den 25. Fest in allen Kirchen. St.

Titular-Fest bey denen Schot-

ten: beyn PP. Augustinern in

der Stadt. Patrocinium bey

denen PP. Serviten. Congre-

gations-Fest im Profess-Haus,

und Collegio S. J.

Den 27. Fest der 7. Schmerzen

Mariae, bey den Schotten, und

PP. Serviten. St. Procession

von Minoriten nach Hernalz.

Den 28. beyn PP. Augustinern

in der Stadt die 5. Schmerzhafte

Geheimniß-Predigen.

Den 29. Palm-Weihung in allen

Kirchen. Item 40. stündiges

Gebett, bey Tag u. Nacht, beyn

PP. Capucinern in der Stadt.

Tage der Wochen. **Neuer APRILIS.** **¶ Nartel, Erwähl, der Aspecten.** **Monde, Viertel, und Staats-Prognostica.**

Mittwoch	1 Hugo Bis.	☿	♄	♃	♂	♁	unst. ☼.
Donnerst.	2 Grundon.	☿	♄	♃	♂	♁	Frä. de Paul. J regen.
Freitag	3 Eharfrey.	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ♁ Tagl. 12. St.
Samstag	4 Isidorus	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ♁ 4 April-wetter.

¶ Von der Auferstehung Christi, Marc. 16.

Sonntag	5 D. h. Ostertag	☿	♄	♃	♂	♁	☿ 1. Uhr 32. min. fr.
Montag	6 Ostermō.	☿	♄	♃	♂	♁	♁ ♁ ♁ temperirt
Dienstag	7 Osterdien.	☿	♄	♃	♂	♁	♁ ♁ ♁ kalter reg.
Mittwoch	8 Dionysius	☿	♄	♃	♂	♁	♁ in ♃ ungestüm
Donnerst.	9 Maria Eg.	☿	♄	♃	♂	♁	♁ ♁ ♁ kalte Luft
Freitag	10 Ezechiel P.	☿	♄	♃	♂	♁	♁ ♁ ♁ regnerisch
Samstag	11 Leo Pabst	☿	♄	♃	♂	♁	♁ ♁ ♁ wind. gewölt

¶ Jesus köm̄t durch verschl. Thür, J. 20.

Sonntag	12 D. i. Quasi.	☿	♄	♃	♂	♁	☿ 11. U. 12. mi. n. ☿
Montag	13 Hermene.	☿	♄	♃	♂	♁	☿ unsichtb. ☉ Finstern.
Dienstag	14 Tiburtius	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ Mayschein
Mittwoch	15 Anastasia	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ veränder.
Donnerst.	16 Paternus	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ regnerisch
Freitag	17 Rudolph	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ blicker
Samstag	18 Galdinus	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ regen-gewölt

¶ Von dem guten Hirten, Job. 10.

Sonntag	19 D. 2. Miser.	☿	♄	♃	♂	♁	☿ 10. Uhr 17. mi. n. ☿
Montag	20 Agnet. B.	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ 7. U. 49. n. ☿
Dienstag	21 Anselmus	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ blicker
Mittwoch	22 Gotberus	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ gewöltig
Donnerst.	23 Adalbert	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ naß-kalt
Freitag	24 Georgius	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ 4 neblicht
Samstag	25 Marcus	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ Tagl. 13. St.

¶ Über ein kleines werdet ihr mich, J. 16.

Sonntag	26 D. 3. Jubil.	☿	♄	♃	♂	♁	☿ 9. Uhr 51. mi. n. ☿
Montag	27 Peregrin	☿	♄	♃	♂	♁	☿ NB. sichtb. ☉ Finst.
Dienstag	28 Vitalis M.	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ wind. blick.
Mittwoch	29 Petrus M.	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ regnerisch
Donnerst.	30 Cath. Se	☿	♄	♃	♂	♁	☿ ☉ ☉ unlustig wet.

☾
☿ Echtes Viertel, den 5ten April, um 1. Uhr, 32. Min. Frühe. Dessen Anfang scheinet mäßig zu werden; in übrigen Tagen ist kalter Regen, Wind, trübe Wolcken, und unangenehme Luft zu vermuthen.
Injice non timidas in tua jura manus. Ovid.

☿ Der silbernen Hut wird attackirt / Soll geben / was ihm nicht gebührt.

☿ Neuer Mayschein, den 12. dieses, um 11. Uhr, 12. Min. Nachts, mit unsichtbarer Sonnen; Finsternuß. Fanget an mit kaltem Wind zu blasen; Mittens mäßige Witterung mit Sonnenschein zu ertheilen, und will mit nassen Wind abziehen.
Flebilis auditur questus. Claud.

☿ Es jammet der sechs Erönen Land / Und stichet vor dem rothen Band.

☾
☿ Erstes Viertel, den 19. hujus, um 10. Uhr, 17. Min. Nachts. Die erste Helffte will sich angenehm erzeigen; in der anderten bis Ende ist feucht kalt; neblichte und ungestüme Luft zu besorgen.
Fortuna secundat. Ovenus.

☿ Der grüne Baum sich freuet sehr / Auf seines alten Gartneres Ehr.

☿ Aller Mond, den 26. Dis 20, um 9. Uhr, 51. Min. Nachts, mit sichtbarer Monde; Finsternuß, NB. wie die Figur zeigt. Ist Anfangs feines Wetter, bald aber kalter Wind, Regen und Donner; Gewölk: hernach Sonnenschein mit öfterer Veränderung zu erwarten.
Solvuntur frigore membra. Virgil.

☿ Den Hauten Krank die Kält verlaß / Und er verjagt sein fremden Gast.

Den 19^{ten} Aprilis 1744. als an einem Donnerstag Mittags
gegen halben zwölft Uhr ist mein liebe Mutter Maria
Theresa, ^{Barbara} Witte von Konstant Josephus von Sichelstedt
an einem Sonnt. Verstorben in dem 78. Jahr ist selb
in Gott selig entschlafen: Ihr Grabstein lag am den
13^{ten} Decemb. Requiescat in sancta pace.

na
be
de
ch
un
no
te
m
97
fo
de
in
es
p
2
M
ser
ge
lib
je
5
De
wi
M
ib
ri
en
ge
Pr
O
fi
an
de
2
Pr
90
er
er
ti

nach Absterben Kayfers Sigismundi, nicht nur beyde Königreiche Hungara und Böhmen, sondern auch An. 1438. die Kayserliche Crone; welche dann von dieser Zeit an, länger als 3. Secula unablässlich bey dem Durchleuchtigsten Hause von Oesterreich geblieben ist. Albertus weigerte sich Anfangs, das Kayserthum anzunehmen, war auch ganz bestürzt, als ihm die unerbeyhoffte Nachricht von seiner Wahl überbracht wurde, so daß er überlaut ausrief: O du verschwendisches Glück! du hast uns drey Cronen in einem Jahr aufgedrungen: Und saget man, es habe dieser weise Herz sich gar nichts Gutes prophezehet, daß das wandelbare Glück der Welt, sich so gar freygebig gegen ihn erwiesen. Wie dann auch dieses Omen leyder gar zu frühzeitig eingetroffen; allermassen er schon das folgende Jahr, nemlich An. 1439. von dem Tode übereilet wurde. Er hatte in der kurzen Zeit seiner Regierung nicht nur die Anhänger derer Hussiten in Böhmen zur Ruhe gebracht, sondern auch in Ungarn eine glorreiche Campagne wider die Türcken gemacht. Als er aber zu viel Melonen aß, bekam er die Dissenterie, welche ihn den 27. Octobr. zu Commorn aus der Welt riß. Seine hochschwangere Gemahlin brachte einige Zeit nach seinen Hinscheiden einen Prinzen zur Welt,

Ladislaus

Posthumus genannt; von welchem an gehörigen Orth Nachricht erfolgen soll. Dann weil mit ihm die Oesterreichische Neben-Linie wieder ausgegangen, so wenden wir uns vor jeso zu dem ältern oder so genannten Tyrolerischen Ast.

Leopoldus III.

Probus oder der Redliche, der andere Sohn Herzog Albrecht des Lahmen, und Bruder Herzog Albrechts mit dem Popff, ist der Stifter dieser Linie. Die Kriege, welche er mit denen Venezianern, Schweizern, und anderen geführt, legen

Besondere Kirchen-Fest.

Im April.

Den 2. Titular-Fest der Corp. Christi - Bruderschaft bey St. Stephan, Michael, und Schotten. It. Fest bey denen PP. Paulanern, mit Kerzen-Weyhung.

Den 3. Pässions-Predig bey St. Stephan, und PP. Augustinern.

Den 4. die letzte fünf Geheimniß-Predigen bey PP. Augustinern in der Stadt. It. Auferstehung fast in allen Kirchen.

Den 5. Hohes-Fest in allen Kirche. General-Abolution bey PP. Augustinern auf der Landstrass.

Den 12. Kirchweyh-Fest bey St. Stephan. Item, Procession von St. Ulrich nach M. Hiezing.

Den 19. Kirchweyh bey Domin. Titular-Fest des gütigen Hirtens-Bruderschaft bey PP. Franciscanern mit dem 40stündigen Gebett, und volk. Ablass.

Den 24. Fest bey St. Stephan, mit Aussetzung der Reliquien des H. Georgii. It. Fest in der Todten-Capell bey PP. Augustinern. Wie auch Patrocinium in Freyhingers-Hof. Mehr Fest im Deutschen Haus: bey St. Lorenz, und bey 14. Nothhelffern im Lichtenthal. Item Procession von PP. Trinitariern nach Maria-Brunn.

Den 25. Process. v. St. Steph. und Bürger-Spital nach St. Marx.

Den 26. Patrocin. des H. Joseph, in allen Carmeliter-Kirchen. Item Procession von Francisc. nach Langendorff; und Kirchweyh im Bürger-Spital.

Den 27. Fest des H. Peregrini & bey PP. Serviten, volk. Ablass.

Den 29. Fest des Petri Mart. bey denen PP. Dominicanern, mit Zweig- und Kreuzel-Weyhung für das Ungewitter und Fieber; und

Den 30. eben allda Fest der Heil. Catharina von Siena.

Udige der
Wochen.

Reyer
MAJUS.

1.

Natürl. Erwähl.
der Aspecten.

Monds-Viertel, und
Staats-Prognostica.

Freitag
Samstag

1 **Phil. Jac.**
2 **Sigismü.**

☉ ☽ mäßig wett.
☽ ♀ ☿ ♁ contin.

Ich gehe zu den, der mich gesandt, J. 16.

Sonntag

3 **D4. Cane.**

☿ Erfind.] ☼ schein.

Montag

4 **Flor. Mō.**

☾ 7. Uhr 51. mi. ab.

Dienstag

5 **Pius V. P.**

☽ ☿ ☼ regen-wolck.

Mittwoch

6 **Jo. de Por.**

☼ ☽ ☿ mäßig, unst.

Donnerst.

7 **Stanisla.**

☽ ☽ ☿ feucht. wind.

Freitag

8 **Mich. Ers.**

☽ ☽ ☿ in ☽ Tagl. 14. St.

Samstag

9 **Greg. Na.**

☼ ☽ ☿ 4 veränder.

So ihr den Vatter etwas bittet, J. 16.

Sonntag

10 **D5. Rog. J. W.**

☽ ☽ ☿ ☼ regenwe.

Montag

11 **Mamert9**

☼ ☽ ☿ ☽ windig.

Dienstag

12 **Pancrati.**

☼ ☽ ☿ ☼ 11. Uhr 19. mi. v.

Mittwoch

13 **Servati9**

☼ ☽ ☿ ☼ Stat. Brachschein

Donnerst.

14 **Christi Hi.**

☼ ☽ ☿ ☼ temperirt

Freitag

15 **Sophia J.**

☼ ☽ ☿ ☼ in ☽ contin.

Samstag

16 **Joh. Nep.**

☼ ☽ ☿ ☼ Dir ☼ schein.

Wann der Tröster kommen wird, J. 15.

Sonntag

17 **D6. Exau.**

☽ ☽ ☼ ☼ mäßig.

Montag

18 **Felix Cap.**

☽ ☽ ☼ ☼ trüb, regn.

Dienstag

19 **Joh. Abd.**

☽ ☽ ☼ ☼ 3. Uhr 39. mi. fr.

Mittwoch

20 **Bernardi.**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ 8. U. 53. m. v.

Donnerst.

21 **Nicasi9 M.**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ Reiff.

Freitag

22 **Vassili9**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ gewölck.

Samstag

23 **Deside.**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ nasse Luft

Wer mich liebet, wird mein Wort, J. 14.

Sonntag

24 **D. h. Pfingst. J.**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ unst. ☼ sch.

Montag

25 **Pfingstm.**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ Urban9 M.] contin.

Dienstag

26 **Pfingstdi.**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ 10. Uhr 27. mi. v.

Mittwoch

27 **Quate. J.**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ ☼ Tagl. 15. St.

Donnerst.

28 **Wilhelm9**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ ☼ Max. el. ☼ vesp.

Freitag

29 **Marim.**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ ☼ mäßige L.

Samstag

30 **Felix P.**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ ☼ continui.

Mir ist gegeben aller Gewalt, Mat. 28.

Sonntag

31 **D. h. Dreyf.**

☼ ☽ ☼ ☼ ☼ Stat. temp. ☼ schein.

5 Erstes Viertel, den 4ten
May, um 7. Uhr, 51. Mi.
Abends. Thut sich Anfangs bis
Ende aufwindiges Gewölck bes
ruffen; darzwischen aber ist doch
warmer Söñenschein, u. frucht
bares Regenwetter zu hoffen.
*Qua scelere pacta est, scelere rum
petur fides. Seneca*

*Recht wird ein Bist mit List besabte /
Da man mit Recht ins Lande fallt.*

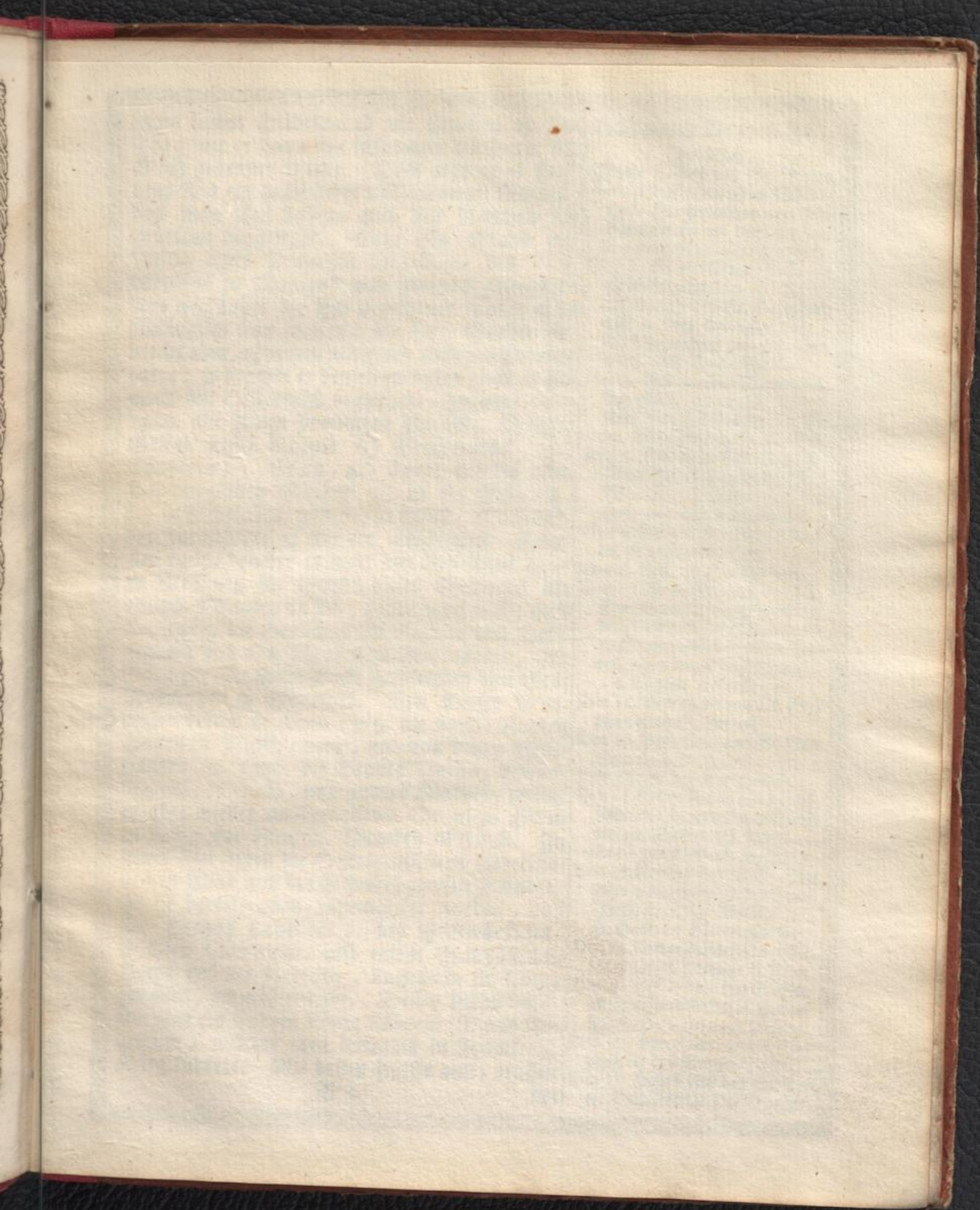
6 Feuer Brachschein, den 12.
dieses, um 11. Uhr, 19.
Min. Vormittag. Der Anfang
neiget zum Gewölck und mäßig
gen Wetter; hernach aber ist
es auf Wärme und feine Luft
angesehen; endlich will es Res
gen verursachen.
*Vis Consilii experts mole ruit sua.
Horatius.*

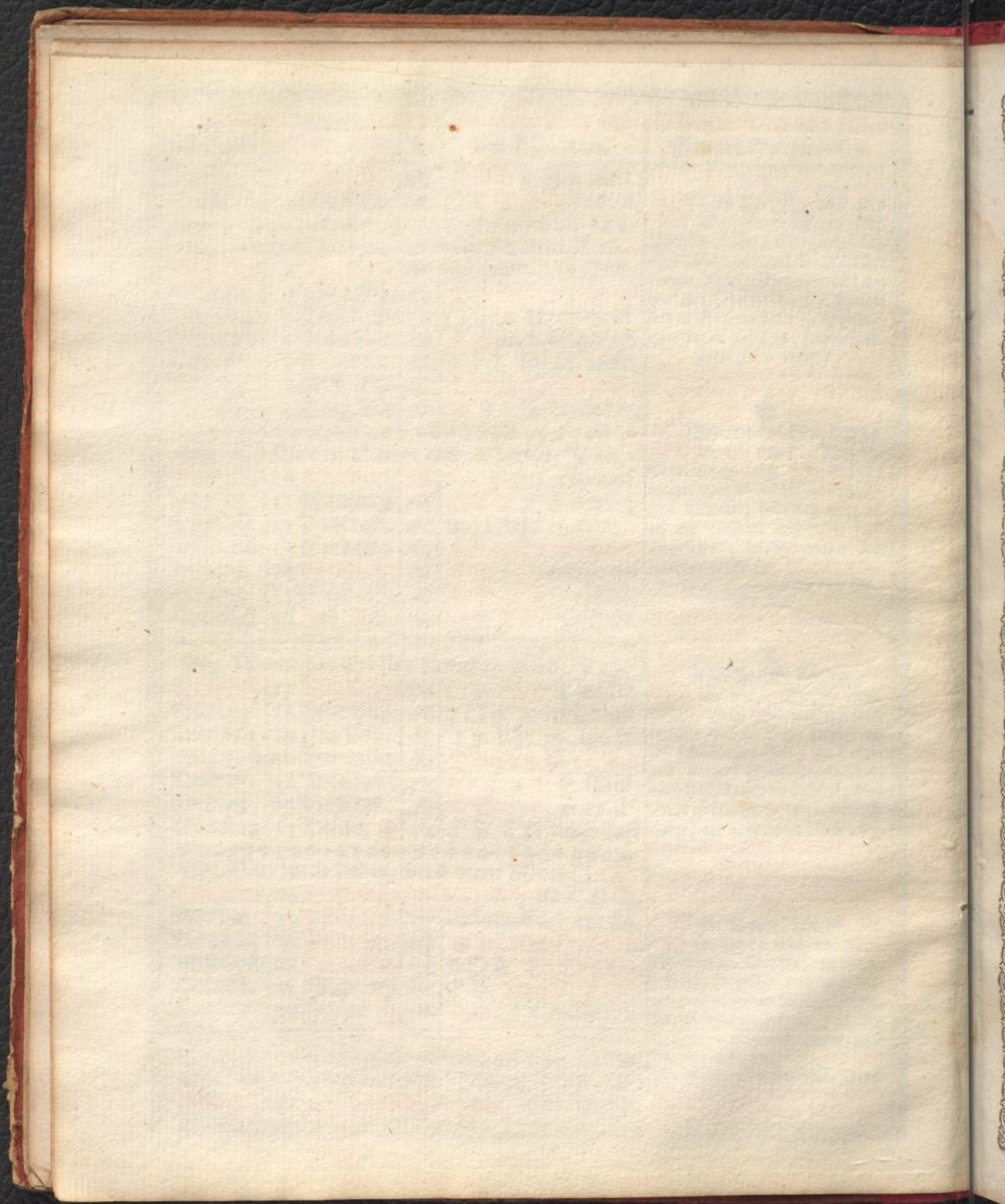
*Die Macht / so ohn Gewissen freit /
Verliehret recht, und wird zur Weut.*

7 Erstes Viertel, den 19. hu
jus. um 3. Uhr, 39. Min.
Frühe. Führet im Anfang kalte
feuchte und windige Luffte, all
wo schädlicher Reiff zu besorg
gen; darauf Sonnenschein, her
nach will Regen nachfolgē; das
Ende ist feucht, u. veränderlich.
*Salve fatis mihi debita tellus. Virg.
Zwey. Gold; Fisch grüssen recht ihr
Land /
Und setzen sich in alten Stand.*

8 Oller Mond, den 26. Di
to, um 10. Uhr, 27. Min.
Vormittag. Der Anfang ist un
gestüm, windig, und zum Regen
geneigt; das Mittel ist fein,
warm und angenehm; das En
de ziblet auf Windbrausen, und
Donnerwetter.

*Jam debitus ultor imminet. Claud.
Auf falsch; und ungerechtes Haus
Die Gottes-Rach nun brichet aus*





legen seinen Heldenmuth zur Genüge an den Tag; wie er dann nur insgemein die Zierde der Miliz genennet wurde. Doch war er in Friedens-Zeit ein so löblicher und frommer Regent, daß man ihm dahero auch den Nahmen des Gütigen beygelegt. Sein Ehe-Stand mit Viridis einer Princessin Barnabonis des Vice-Grafens zu Mayland war überaus geseegnet: Und weil daher die ihm zugetheilte Länder nicht hinlänglich seyn wolten; sein Herz Bruder Albrecht aber, ohnedem nur einen einzigen Prinzen hatte: so brachte er denselben dahin, daß er sich allein mit Oesterreich begnügete, ihm aber Anno 1380. alle übrige Provinzen abtratt. Solcher Gestalt besaß Leopold 1.) Steyermark, 2.) Cärnthen, 3.) Crain, 4.) Tyrol, und die alten Habsburgischen Gütter 5.) in der Schweiz, 6.) in Schwaben, und 7.) in Elsaß. Diese Länder vermehrete er um ein merkliches. Dann An. 1366. brachte er nicht nur von Graf Egon zu Freyburg die Stadt dieses Nahmens um 12000. Ducaten an sich; sondern erkauften auch An. 1373. die Herrschafften Pludenz und Heiligenberg von dem Grafen zu Werdenberg, und An. 1375. die Graffschafft Feldkirchen von Graf Rudolph zu Montfort. Von Kayser Wenceslao bekam er Anno 1379. die Land-Wogtey Hagenau Pfandsweise, und von denen Benetianern An. 1380. die Städte Treviso, Belano, Seravalle, Cenada, und andere Dertzer, welche er aber wieder an Franciscum Carracium Herrn zu Padua vor 180000. Ducaten überließ. Zu seiner Zeit litten die Oesterreichischen Unterthanen in Elsaß und der Schweiz grossen Schaden. Es ist bereits oben angemercket worden, daß sich Herzog Leopoldi I. des Glorwürdigen Tochter Catharina, mit einem Französischen Herrn aus der Piccardie, Enguerran de Coucy genant, vermählet habe. Dessen Sohn Ingelram war ein Eydam König Eduardi III. aus Engelland, welcher eben damals in Frankreich Krieg führte. Mit dessen Hülffe nun, brachte

Besondere Kirchen-Fest.

Im May.

- Den 1. Fest bey St. Jacob und Kirchweih im Edlner Hof. It. Procession von PP. Carmelitern auf der Laimgruben nach Maria-Langendorf.
- Den 3. Stern-Creutz-Fest, im Profess-Haus Soc. J. Item, Kirchweih bey St. Dorothea, und in dem Collegio Soc. J. Auch Procession von PP. Serviten nach Maria-Koreto.
- Den 4. Fest in allen Kirchen St. Augustini. Item, Ober-Ensches Nations-Fest bey St. Peter. Mehr, Fest zu St. Florian.
- Den 5. Fest bey St. Dominic. Mehr, Jahrs-Tag Weyl. Ibro Kayf. Leopoldi, ic. bey Hof, und PP. Capucinern.
- Den 6. Fest der Theologif. Facultät bey St. Stephan.
- Den 8. Fest bey St. Michael.
- Den 10. Procession von den PP. Franciscanern mit ihrem Gnadens-Bild nach St. Stephä, und 40stündiges Gebett allda. Procest. von daraus nach Hernalb. (3. Tägige Bett-Ferien.)
- Den 11. Procession von St. Stephan nach St. Lorenz.
- Den 12. Procession von St. Stephan nach St. Jacob; und
- Den 13. zu denen Schotten.
- Den 14. Hohes Fest in alle Kirchē. Item, die Himmelfahrt Christi um 12. Uhr bey St. Stephan. (Ende der Oesterl. Beicht.)
- Den 16. Grosses Fest bey St. Stephan, u. Augustin. in der Sade Item, 9 tägige Andacht zum H. Geist, im Königl. Closter.
- Den 24. Universitäts-Fest bey St. Stephan, u. 8 tägige H. Firm.
- Den 26. Fest Ivonis bey St. Stephan, u. Juristenschul. Procestion v. Serviten nach Hiebing.
- Den 27. Procestion von St. Stephan in das Burger-Spital.
- Den 31. Hohes Fest bey St. Peter, Phil. Petri, u. PP. Trinitar.

Tage der Wochen. | **Neuer JUNIUS.** | **Natürl. Erwähl. der Aspecten.** | **Monds-Viertel, und Staats-Prognostica.**

Montag	1 Caprasius	☿ □ ♀	wind, trüb
Dienstag	2 Erasmus	☿ □ ☉	h doñericht,
Mittwoch	3 Clotildis	☿ ☉	o. Uhr 46. min. n.
Doñerst.	4 Fronleich.	☿ ☉ ♀	Dir. gelind,
Freitag	5 Bonifaci⁹	☿ ☉ ♀	regnerisch
Samstag	6 Norbert⁹	☿ ☉	feral. Tagl. 15. St.

☾
Sechtes Viertel, den 3. Junii, um o. Uhr, 46. Min. Nachmittag. Fanget an mit frischen Wetter zu schröcken; darauf aber warmer Sonnenschein zu hoffen; endlich ist trübes Gewölk, und Donnerwetter zu befürchten.
Fallitur augurio spes bona sepe suo.
Ovidius.

Von dem grossen Abendmahl, Luc. 14.

Sonntag	7 Dz. Rob.	☿ ☉ ♀	mäßig,
Montag	8 Medardus	☿ ☉ ♂	Ungewitter,
Dienstag	9 Prim⁹ M.	☿ ☉	in □ regen-gewölk
Mittwoch	10 Oauphrig	☿ ☉	6. Uhr 57. mi. n.
Doñerst.	11 Barnab.	☿ ☉ ♀	Heuschein)
Freitag	12 Herz Jes. Best	☿ ☉ ♀	Retr. regner.
Samstag	13 Ant. v. Pa.	☿ ☉ ♀	feine L.

In Brunn des Habnes Hoffnung ligt weil er vom Adler wird besigt.
Sauer Henschein, den 10. dieses, um 6. Uhr, 57. Min. Nachmittag. Der Anfang ist trüb, zum Regen und Wind geneigt; Mittens warme Luft und Sonnenschein: endlich Wind, Regen und Donnerwetter zu erwarten ist.
Dubia sunt vires inexperta. Seneca.
Zusamm gerafftes Wold nicht will sich lassen; ein ins Krieges. Spil.

Von dem verlohrenen Schaaf, L. 15.

Sonntag	14 Dz. Elisa⁹	☿ ☉	cont. unstät,
Montag	15 Vitus M.	☿ ☉	ungestüm
Dienstag	16 Benno B.	☿ ☉	h strich-regen
Mittwoch	17 Adolphus	☿ ☉	11. Uhr 20. mi. v.
Doñerst.	18 Marcelli.	☿ ☉	sol. ♀ ☉
Freitag	19 Jul. Falc.	☿ ☉	continui.
Samstag	20 Silverius	☿ ☉	h regnerisch,

☾
Schstes Viertel, den 17. Junius, um 11. Uhr, 20. Min. Vormittag. Der Anfang ist angenehm; das Mittel zum Platz Regen und Sturmwind angesehen; will aber mit Hitze und gefährlichen Ungewitter abziehen.
Alter, quod speret, quod timet, alter habet. Ouenus.
Die Forcht ist dort; die Hoffnung der Die Härpse schlägt Victoria!

Vom grossen Fischzug Petri, Luc. 5.

Sonntag	21 Dz. Herz Ma.	☿ ☉	6. U. 13. m. f.
Montag	22 Paulinus	☿ ☉	2. Tag, Som. Anf.)
Dienstag	23 Ediler. F.	☿ ☉	regē, don.
Mittwoch	24 Joh. Pau.	☿ ☉	absq; Asp. warm,
Doñerst.	25 Prosper B.	☿ ☉	o. Uhr 11. mi. vor.
Freitag	26 Jo. u. Pa.	☿ ☉	h doñericht,
Samstag	27 Ladisla. F.	☿ ☉	Tagl. 16. St.

☾
Schstes Viertel, den 25. Dis, um o. Uhr, 11. Min. Vormittag. Ist durchaus sehr warm, oftmal mit gefährlichen Ungewitter, Blitz und Donnern bedrohet, absonderlich im Anfang, und in dem Mittel.
Pulchra faciat te Prole Parentem.
Virg.
O schöne Mutter! liebes Kind! Die Welt an euch viel Freude findt.

Von der Pharisäer Gerechtigkeit, M. 5.

Sonntag	28 Dz. Jren.	☿ ☉	gefäbrl. gewölk,
Montag	29 Pet. Pauli	☿ ☉	wind. sch.
Dienstag	30 Paul. Se.	☿ ☉	in □ ungestüm.

O schöne Mutter! liebes Kind! Die Welt an euch viel Freude findt.



der
fiel
den
lin
se
abe
fon
S
no
lee
dra
21
les
Ja
D
da
at
re
m
ne
cer
G
S
S
m
m
A
B
W
C
S
S
S
S

der junge Coucy 50000. Mann zusammen, und fiel damit An. 1365. in Teutschland ein, unter dem Vorwand, sein Mütterliches Erbe abzuholen. Der Schade ware unsäglich, welchen diese ungebettene Gäste verübeten: nachdem sie aber von denen Schweizern herrliche Stöße bekommen hatten, so giengen sie wieder nacher Hause. Anno 1375. versuchte Coucy zwar nochmahls sein Heyl; jedoch der sonst gütige Leopold begegnete ihm so unfreundlich, daß er des ferneren Wiederkommens vergaß.

Endlich ließ sich Herzog Leopold durch den Adel zu einem Krieg wider die Schweizer verleithen; Als er aber die Eyd-Genossene den 9. Julij 1386. bey Sempach an einem unbequemen Orth allzu unvorsichtig angegriffen, hatte er das Unglück, in eigener Person, nebst seiner zahlreichen und aus dem vornehmsten Adel bestehenden Ritterschafft, und 2000. Gemeinen auf dem Platz zu bleiben, und also auf dem Seinen, von den Seinen, und um das Seine, hinterlistig erschlagen zu werden. Er liget in dem Closter Königsfelden begraben, und saget man: daß auf dem Platz, welchen er mit seinem edlen Blute befeuchtet, nach der Hand eine schöne Lilie herfürgewachsen sey; welches dann einige nicht unbillig als ein glückliches Omen von dem nachfolgenden herrlichen Wachsthum seines Durchleuchtigsten Stammens angesehen. Er hatte 7. Kinder, nemlich 4. Prinzen, und 3. Princeßinnen.

1.) Elisabeth, war Graf Heinrichen von Görz versprochen, starb aber als Braut.

2.) Margaretha, ward Marggraf Johann von Mähren, einem Sohn Kayser Caroli IV. vermählet.

3.) Catharina, hatte zum Gemahl 1.) Burggraf Conraden zu Magdeburg, und 2.) einen Grafen von Hardegg.

Die Prinzen waren 1.) Wilhelmus, 2.) Fredericus IV., 3.) Leopoldus IV., und 4.) Ernestus.

Besondere Kirchen-Fest.

Im Brachmonat.

Den 4. große Corporis-Christi-Procession von St. Stephan.

Den 5. von P. Minoriten.

Den 6. von dem Bürger-Spital.

Den 7. vom Profest-Haus S. J. und Dominicanern: Nachmittag aber bey denen P. Carmeliteru in der Leopoldstadt.

Den 8. Corporis-Christi-Procession von denen Schotten.

Den 9. von P. Franciscanern.

Den 10. Process. von St. Michael.

Den 11. wiederum v. St. Stephā.

Den 12. Fest des Heil. Herzens JESU, bey St. Ursula.

Den 13. Fest in allen Kirchen St. Francisci, und Zucht-Haus. Item, Procession von St. Peter auf den Sonntag-Verg.

Den 14. Corp. Christi-Procession in der Leopoldstadt Pfar-Kirchen: P. Serviten: Trinitariern: St. Ulrich, u. Mähelstorf.

Den 15. Im Armen-Haus.

Den 19. Fest der S. Julianæ Falconieræ, bey P. Serviten.

Den 21. Fest des Heil. Herzens Mariæ bey St. Jacob. Item Titular-Fest der Bruderschaft Mariæ Trost bey St. Ulrich; und Corp. Christi-Procession bey denen P. Paulanern.

Den 24. Fest in der Johannes-Kirchen: im Collegio Soc. J. und bey denen Barmhertigen.

Den 27. Ungarisches Nation- und Universitäts-Fest bey St. Steph. Item, Procession von P. Minoriten nach Maria-Zell.

Den 28. Procession von den P. Francisc. nach Mariæ-Hand. Kirchweyh bey St. Brigitta.

Den 29. Fest bey St. Peter, St. Michael, und Erdberg. Item Procession von denen P. Carmeliteru auf der Laimgruben nach Laintz.

Den 30. Fest bey St. Michael, und Maria-Hülff.

Tage der Wochen.

Neuer JULIUS.

L.

Natürh. Erwähl. der Aspecten.

Monds-Viertel, und Staats-Prognostica.

Mittwoch	1 Kunold	☉ ☐ ♂ doñer, gewö!
Doñerst.	2 M. Heims.	☉ ☐ ♂ 4 ☼ schein,
Freitag	3 Heliodor	☉ 3. Ubr 24. mi. fr.
Samstag	4 Udalricus	* ☉ ☉ Tagst. 16. St.

☿ Iesus speiset 4000. Mann, Marc. 8.

Sonntag	5 D. 6. Phil.	* ☉ ☼ warme Luft,
Montag	6 Saias Pr.	△ 4 sehr warm,
Dienstag	7 Wilibald	☉ ☉ don. schauer, wet.
Mittwoch	8 Kilianus	♂ ☉ ☼ wind, regne.
Doñerst.	9 Cyrill	☐ 4 ♀ ♀ mäßig,
Freitag	10 Amalia R.	● 2. Ubr 10. mi. fr.
Samstag	11 Cavin	* ☉ ☉ Augustschein,

☿ Hütet euch für falsche Propheten, M. 7.

Sonntag	12 D. 7. Henr.	* ♀ * ☉ warme L.
Montag	13 Margaret	sol. ♂ ☼ regneris.
Dienstag	14 Bonaven.	☉ ☐ ♂ ☹ donnericht
Mittwoch	15 Ap. Zheil.	☉ ☐ ☐ ♀ gewöld,
Doñerst.	16 Scap. Fe.	☉ 5. Ubr 39. mi. na.
Freitag	17 Alerius B.	* ☼ Max. el. ☉ mat.
Samstag	18 Synphor.	* ☉ △ ♀ ☼ f. lustig

☿ Vom ungerechten Haushalter, L. 16.

Sonntag	19 D. 8. Arse.	☐ 4 ☉ sturm-wind,
Montag	20 Elias Pro.	☉ ☐ ☼ ungestüm,
Dienstag	21 Daniel V.	☉ ☉ ♂ ☹ doñer, bliz
Mittwoch	22 Ma. Mag.	☉ ☉ 5. U. 29. m. n. (
Doñerst.	23 Eborius	☉ ☉ Hundst. Anf.)
Freitag	24 Christ.	● 2. Ubr 37. mi. na.
Samstag	25 Jacob	* ☼ ☉ wind, regen,

☿ Iesus weinet über Jerusalem, L. 19.

Sonntag	26 D. 9. Aña Mu.	△ 3 Tagst. 15. St.
Montag	27 Pantaleo	☉ ferat. ☉ continu.
Dienstag	28 Innocent.	☉ ☉ ☼ trüb, unstät,
Mittwoch	29 Martha J.	☉ ☉ in ☉ doñ. regner.
Doñerst.	30 Adon M.	☉ ☉ 4 ☉ veränderlich
Freitag	31 Ignatius	☉ ☉ ☉ ☼ naß, wind.

☾ Erstes Viertel, den 3. Julii, um 3. Ubr, 24. Min. Frühe. Die erste Helffte vermeynet mit angenehmen Wetter zu erscheinen; die anderte aber ist dem Bliz, Donnern, und Hageln unterworfen.
Proscit poto Mithridates sapē veneno. Martialis.

☾ Durch Dracken-Siße u. Waiden-¶ Ein-Held nur stärker worden ist.

☾ Euer Augustschein, den 10. dieses, um 2. Ubr, 10. Min. Frühe. Will von Anfang biß über die Helffte seine und warme Luft verursachen; hernach ist es zu trüb; und donnervichten Gewöck angesehen.
Ultima tanti meta furoris adest. Virgil.

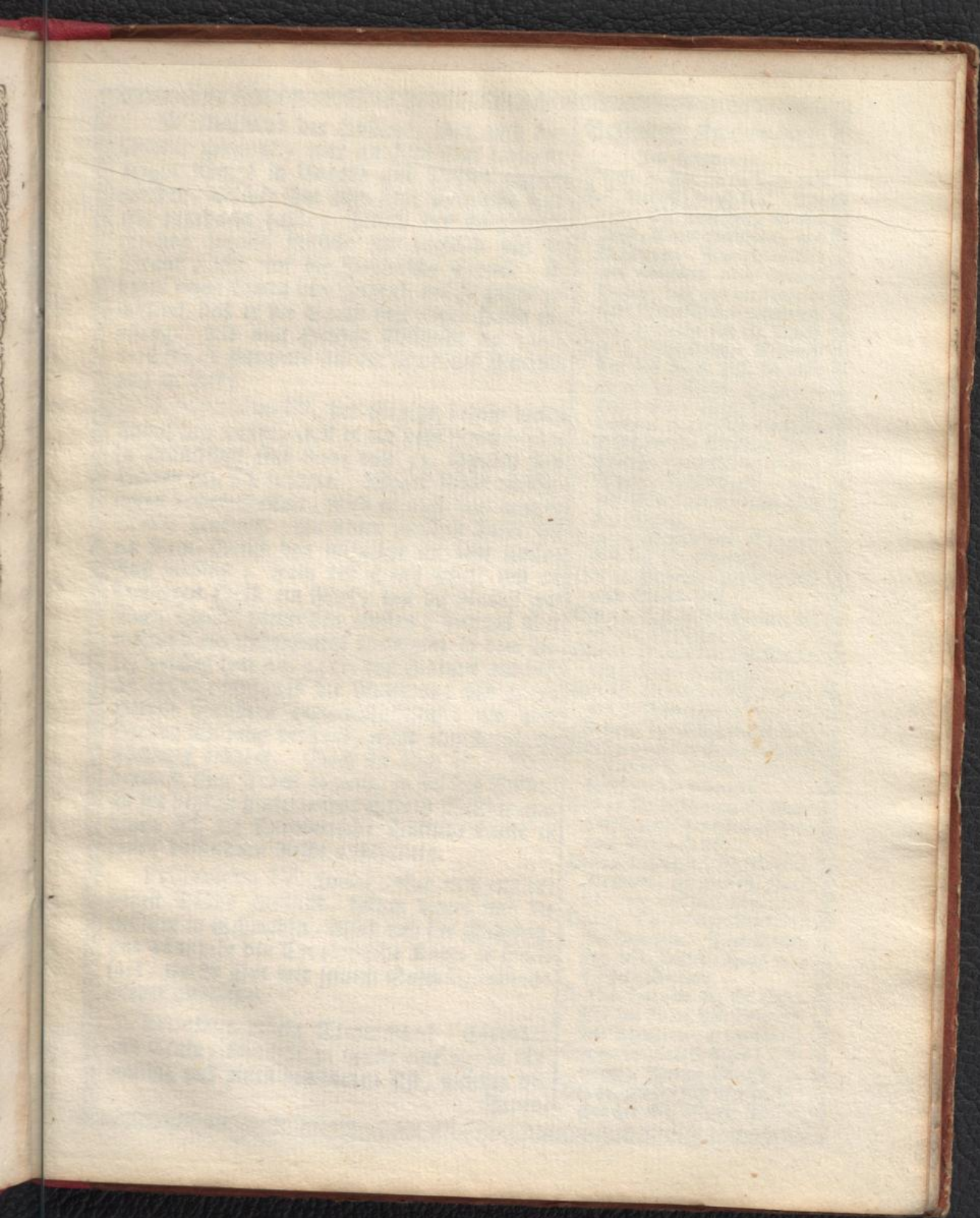
☾ Greiß Vogel / oder siß behend / Der Streiche macht der Sach ein End.

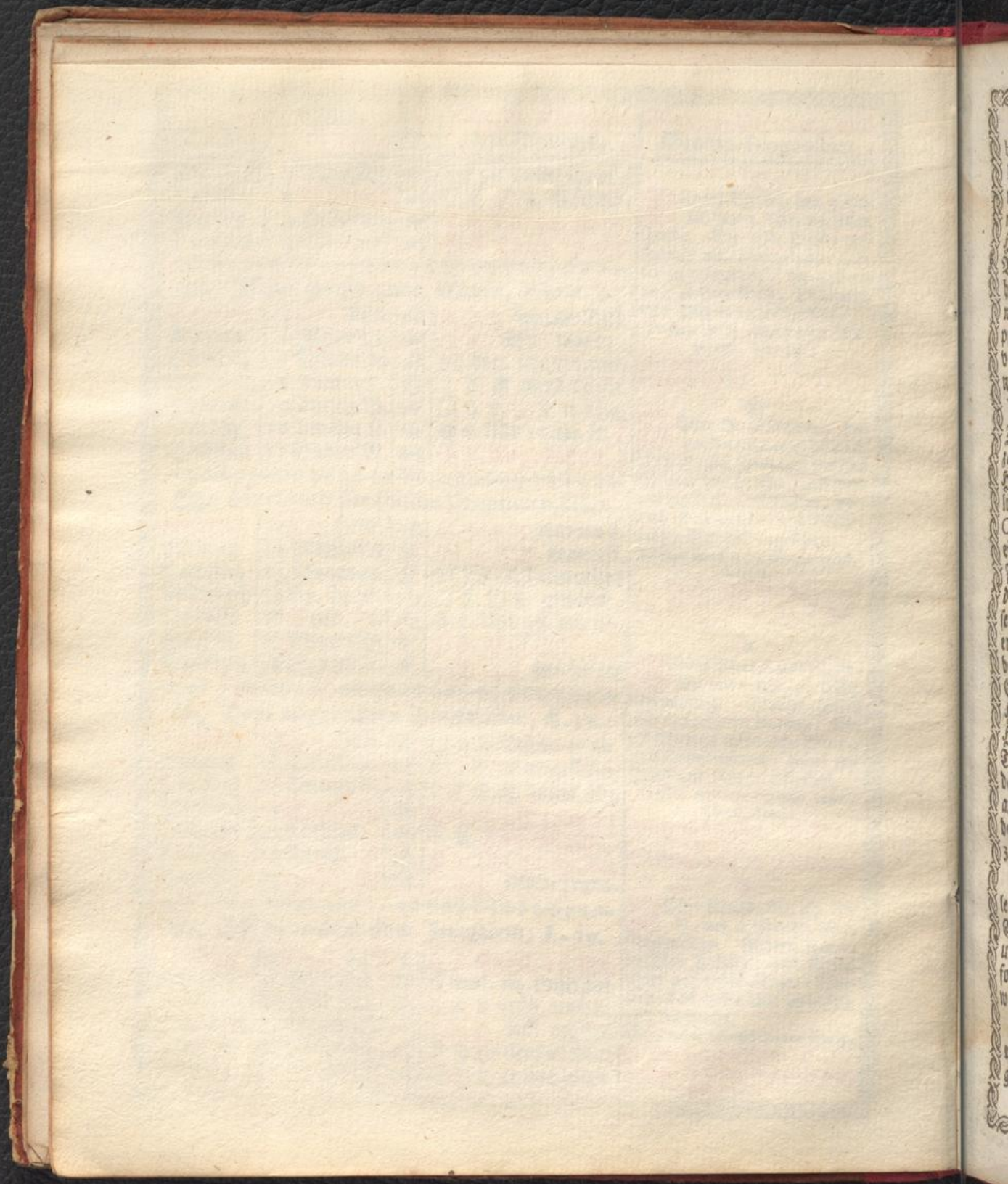
☾ Erstes Viertel, den 16. Julius, um 5. Ubr, 39. Min. Nachmittag. Machet seinen und temperierten Anfang; führet Mittens stürmische Winde, und Donnerwetter; endet mit Wind und Regen-Gewöck.
Strictos deponere cogimur enses. Claudianus.

☾ Wehr ab! Solbat / Ieg. Wehr nur ab / Die Stadt steigt sich zur Ubergab.

☾ Oller Mond, den 24. Disto, um 2. Ubr, 37. Min. Nachmittag. Führet warmen feuchten Anfang; das Mittel ziulet auf trübe Regen; Wolcken, das Ende aber ist lufftig und temperiert.
Unius robur infirmu manus. Eurip.

☾ Zig siß / ☉ hoher Silber, Gut! Es seind vil Seind / sonst geht nicht gut.





Wilhelmus der Höfliche, oder auch Ambitiosus genannt, war an dem Hof Ludovici Magni Königs in Ungarn und Pohlen erzogen worden, welcher ihm auch seine Princessin Hedwig zugebracht hatte; Jedoch der Litthauische Herzog Jagello brachte ihn zugleich um die Braut, und um die Pohlische Crone. Er hatte einen Löwen von Jugend auf so zahm gewöhnet, daß er die Speise von seiner Hand empfing. Als nun Herzog Wilhelm An. 1406. verstarb, so hungerte sich der Löwe aus Betrübnuß zu Tode.

Leopoldus IV. der Stolze, bekam diesen Zunahmen daher, weil er auf dem Reichs-Tage zu Franckfurt eine Suite von 52. Grafen und Herren bey sich führte. Wegen seiner ansehnlichen Leibes-Gestalt, wird er auch von einigen Craffus genannt. In seiner Jugend hatte ihn ein Arm-Brust von ungefähr an dem linken Fuß blessiret; Nach der Hand setzte sich an demselben Orth ein Fluß, den die Medici auf seinen Befehl vertreiben mußten; hieraus aber entstand ein unheilbares Geschwür in dem Leibe, welches ihm An. 1411. den Garaus machte. Er führte Anfangs die Regierung mit seinen Herren Brüdern gemeinschaftlich: als aber Herzog Wilhelm verstarb, ward eine dreyfache Theilung beliebt. Doch da auch er 5. Jahr darnach ohne Erben abgieng, so fiel sein Antheil an die beyden hinterlassene Herren Brüder, mit denen sich die Tyrolerische Haupt-Linie in zwey besondere Aeste austheilte.

Fridericus IV. Senior, oder auch mit der leeren Tasche genannt, bekam Tyrol und die Güther in Schwaben, Elsaß und der Schweiz, und pflanzte die Tyrolerische Linie in specie fort, welche aber mit seinem Sohn Sigismundo wieder ausgieng.

Ernestus erbete Steyermark, Cärnthen und Crain, formirte zu Grätz eine eigene Regierung und einen besonderen Aft, welcher der Steyer-

Besondere Kirchen-Fest.

Im Hemmonat.

- Den 2. Fest im Collegio und Profess. Haus S. J. Den denen PP. Marien, Marias Trost, Salesianerinnen, und Klagbaum. Item Proceßion von Schotten nach Maria; Brunn, und von der Leopoldsstadt Pfarrkirchen nachLaing.
- Den 4. Patroc. bey St. Ulrich.
- Den 5. Schwäbisches Nations-Fest bey denen PP. Augustinern in der Stadt. 31. Jahrs; Tag des von Pötsch hieber gebracht weinenden Gnaden Bilds, bey St. Stephan. Item Proceßion von St. Ulrich nach Maria; Langendorff: und PP. Franciscanern nach Maria; Hiezing.
- Den 8. Fränckisches Nations-Fest bey St. Dorothe.
- Den 11. Proceßion von Schotten nach Maria; Zell.
- Den 13. Fest in der Kirchen unter den Weißgärbern.
- Den 14. in allen Ordens-Kirchen des Heiligen Francisci.
- Den 16. Scapulier-Fest bey denen 7. Bächerinnen. (Anfang der Schnitz-Ferten.)
- Den 19. wird das Scapulier-Fest in beeden Carmeliter; Kirchen hochfeyerlich begangen.
- Den 21. Proceßion von St. Margareth unter den Weißgärbern nach Maria; Hayd.
- Den 22. Patroc. bey St. Magdal. Kirchweih im Profess. Haus Soc. Jesu, und zu Schönbrunn.
- Den 25. Patrocinium bey denen Jacoberinnen. Item Proceßion vom Profess. Haus nach Kloster; Neuburg.
- Den 26. Patroc. bey St. Anna. Fest bey denen PP. Carmelit. und Augustinern in der Stadt.
- Den 30. fangt im Collegio S. J. die 9tägige Ignatis. Andacht an.
- Den 31. großes Fest in allen Kirchen der Gesellschaft Jesu.

Tage der Wochen. Neuer AUGUSTUS. 2. Natürl. Erwähl. der Aspecten. Monds-Quartern, und Staats-Prognostica.

Samstag | 1 Per. Rett. | ☾ | **3. Uhr 46. min. n.**

Von dem Parisæer und Zöllner, L. 18.

Sonntag | 2 Dio. Portiuc. | * 0 7 | ☁ gewölck,
Montag | 3 Stey. Erf. | ☿ | * 8 Δ 7 | ☀ s. lustig
Dienstag | 4 Dominic9 | ☿ | □ □ h | Tagl. 14. St.
Mittwoch | 5 M. Schn. | ☿ | * 7 ♀ | feines wetter
Doherst. | 6 Sirtus P. | ☿ | * 4 ♂ | donnericht,
Freitag | 7 Cajetanus | ☿ | □ □ 4 ♂ | reg. Ungew.
Samstag | 8 Cyriac. | ☿ | ☉ 8. Uhr 59. mi. fr.

Vom Stummen und Tauben, Marc. 7.

Sonntag | 9 Dii. Roman. | * 8 | Herbstschein,
Montag | 10 Laurentis | ☿ | □ □ h | ungestüm,
Dienstag | 11 Eufanna | ☿ | □ □ ♀ | wind, regner.
Mittwoch | 12 Clara Ju. | ☿ | * 8 ♂ 7 | gelinde L.
Doherst. | 13 Hypolitus | ☿ | □ ♀ | vermis. ☀schein
Freitag | 14 Eusebi9 | ☿ | Δ h * h | continui.
Samstag | 15 Ma. Him. | ☿ | > 4. Uhr 3. min. fr.

Vom barmherzigen Samaritan, Luc. 10.

Sonntag | 16 D12. Rochus | □ □ h | trüb. gewölck
Montag | 17 Liberatus | ☿ | * 8 ♀ in m | schei.
Dienstag | 18 Helena K. | ☿ | □ 4 ♀ | temperirt,
Mittwoch | 19 Rufinus | ☿ | □ 0 ♀ | plag-reg. don.
Doherst. | 20 Bernard9 | ☿ | ☿ | gefährl. gewölck,
Freitag | 21 Paternus | ☿ | ☉ in 11. U. 48. n.
Samstag | 22 Timot. | ☿ | ☿ | Hunds-Tag Ende,

Von denen zehen Ausfägigen, L. 17.

Sonntag | 23 D13. Joachim | ☉ 6. Uhr 18. mi. fr.
Montag | 24 Barthol. | ☿ | □ ♀ ♀ | regen-wetter
Dienstag | 25 Ludovicus | ☿ | Δ ♂ ☿ | trüb, unstät
Mittwoch | 26 Zephyring | ☿ | ☿ Asp. caret. contin.
Doherst. | 27 Cæsareus | ☿ | □ ♀ 7 | Tagl. 13. St.
Freitag | 28 Augusting | ☿ | □ □ h ♀ | stürmisch,
Samstag | 29 Joh. Ent. | ☿ | Δ ♀ * ♂ | gelinde L.

Niemand kan zwey Herren dienen, M. 6.

Sonntag | 30 D14. Sch. C. F. | Δ h □ ♀ | unst. ☀ s.
Montag | 31 Raym. B. | ☿ | ☉ 1. Uhr 47. mi. fr.

Echtes Viertel, den 1. Aug.

gusti, um 3. Uhr, 46 Min. Nachmit. Will Anfangs temperirt, Mittens veränderlich werdē; endet aber mit Schlag-regē. *Haud puer, haud atas undique tuta senis. Seneca.*
Wo drehe Mauer, Binnen seind/ Bertwöllet all's der ereue Seind.

Euer Herbstscheln, den 8.

dieses, um 8. Uhr, 59. Mi. Frühe. Ist in ersten Tagen erst tráglich; in mittlern zu Wind, Regen, und Donner geneigt; und will mit ☀schein abziehen. *Omnia mors aufert, restituitque nihil. Ouenus.*
Der Todt raubt Scepter / raubt die Cron / Und gibt den Erben nichts davon.

Stes Viertel den 15. hujus,

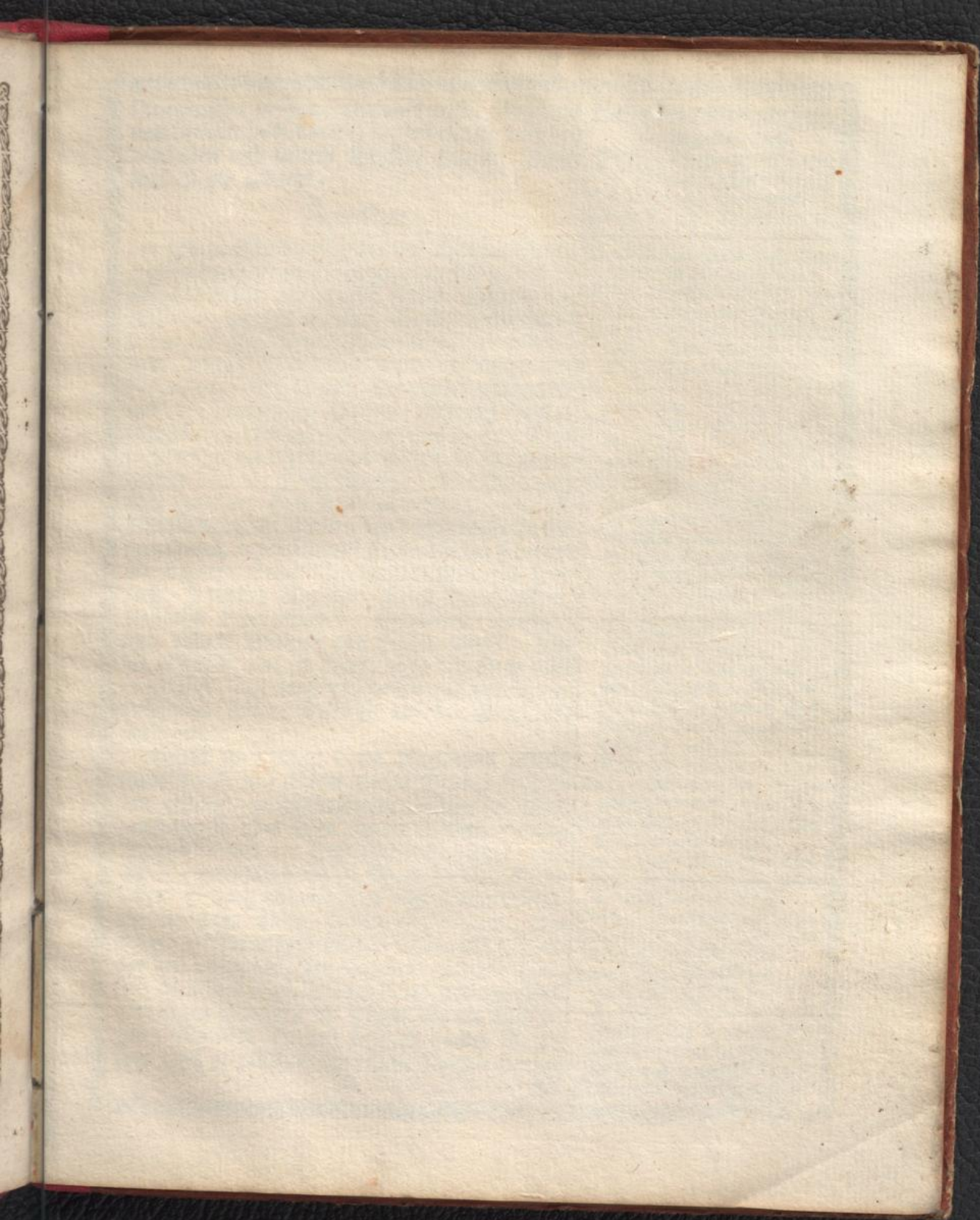
um 4. Uhr, 3. Min. Frühe. Nach trübem Anfang folgt ☀schein; in mittleren Tagen seynd Doher und Plag-Regen, endlich angenehme Luft zu hoffē. *Obsessam properans intrat jam nunciis urbem. Silius.*
Es komit der Bot/sagt freuden-voll / Die Besung sich ergeben soll.

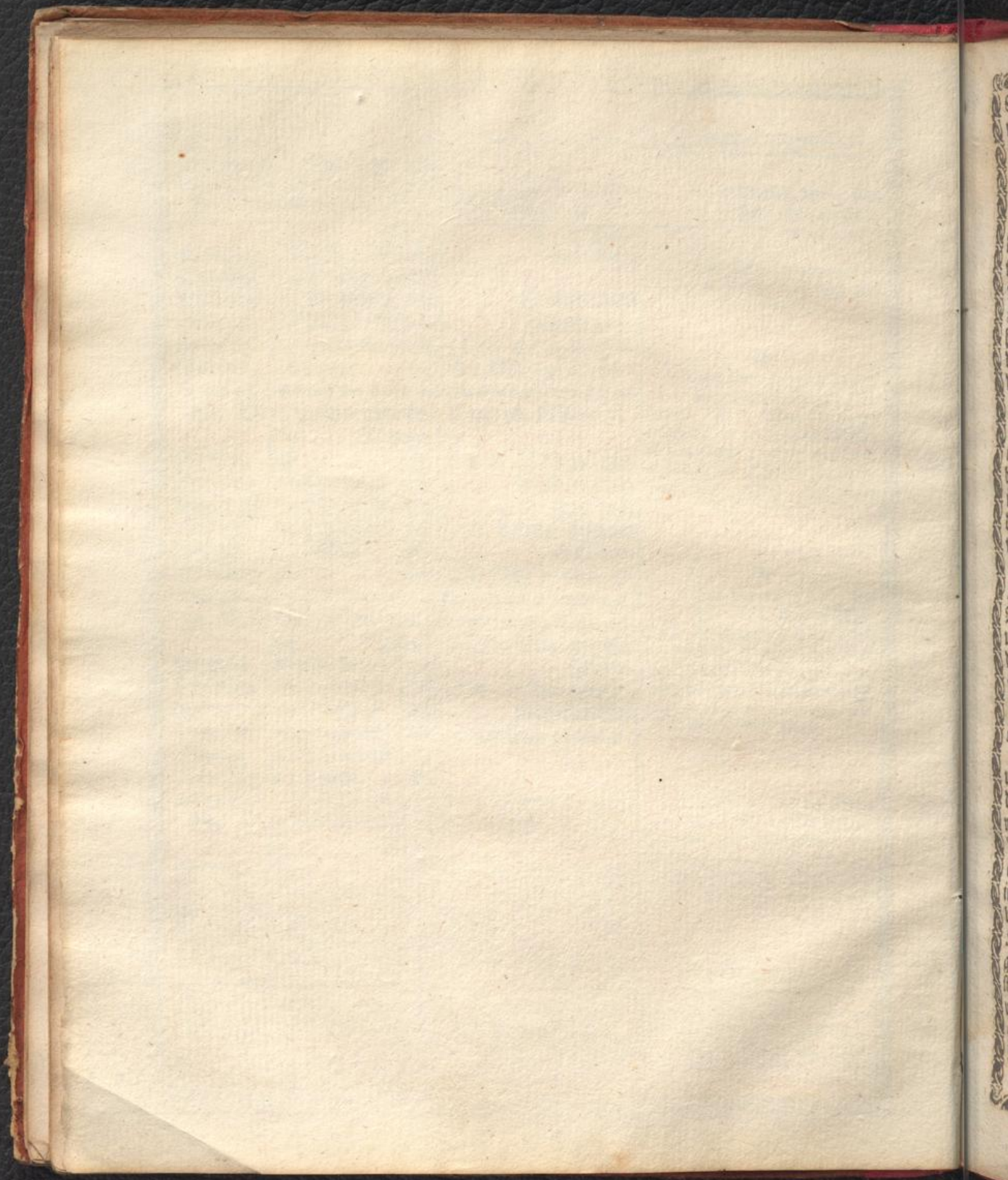
Alles Liecht, den 23. Dito,

um 6. Uhr, 18. Mi. Frühe. Ist bis über die Helffte trüb, regnerisch, windig, u. unbeständig; die letzte Tage folget Linderung. *Striculum labuntur in enses. Ovid.*
Den Sadel der Husar nun schwingt / Ihr Seinde Milerere singt.

Echtes Viertel, den 31. Dito,

um 1. U. 47. Mi. Frühe. Ist bis über die Helffte trüb, regnerisch; das Ende veränderlich. *Invia virtuti nulla est via. Ovid.*
Der Reygarden Heiden - Wuth / Zent geduy Wolme dreihen Wuth.





Steyerische in specie genennet wird. Gleichwie nun derselbe noch dauert, so bleiben wir auch bey demselben und seinem Stifter stehen. Dieser nun ist wie gedacht,

Ernestus

der andere Stamm-Vatter des Allerdurchleuchtigsten Hauses von Habsburg, welcher wegen seiner Tapferkeit und grossen Leibes-Stärke der Eisen genennet worden. Seinen Heldenmuth haben die Türcken mit ihrem Schaden empfunden. Dann als dieselben unter der Anführung des Achmet-Beg in seine Erb-Lande einbrachen, und die Steyerische Gränz-Bestung Racker-spurg belägerten, gieng ihnen der tapfere Ernst in Versohn entgegen, und zwang sie durch eine blutige Niederlage bey Muregg, ihren Ruckweeg über Hals und über Kopff zu nehmen. Die heldenmüthigen Gefährden bey diesen tapferen Unternehmungen, waren Wolff Stubenberg, Theodor Emmerberg, Erhard Herberstein, Friedrich Har-rach, Pancras Ungenad, Ernst Dietrichstein, Wilhelm Rbevenhüller, Gottfried Rauber, und andere Blumen des Hohen Adels; Und die Schlacht war so hitzig, aber der Sieg auch so herrlich, daß nebst 16. Bassen und vornehmen Officieren 19000. Türcken auf der Wahlstatt geblieben.

Bald zu Anfang seiner Regierung gerieth unser Ernst mit seinem Herrn Bruder Leopold dem Stolzen in Zwistigkeiten, wegen der Vormundschaft über ihren jungen Better, Herzog Albrechten von der Oesterreichischen Linie, welche sie gemeinschaftlich zu führen hatten. Dann indem Herzog Leopold alles nach seinem Gefallen einrichten wolte, so kam es An. 1408. zum Krieg. In der Stadt Wienn hielten es die Bürger mit Leopoldo, der Magistrat aber mit Ernesto. Anfangs pravalirte der Rath, und ließ fünf unruhigen Bürgern die Köpffe vor die Füße legen: Als aber Herzog Leopold nacher Wienn kam, ließ er zur Revange etliche Raths-Herren

Besondere Kirchen-Fest.

Im Augustmonath.

- Den 2. Grosser Ablass in allen Ordens-Kirchen S. Francil.
Den 3. Fest bey St. Stephan.
Den 4. Beyn P.P. Dominicanern.
Den 7. Bey denen P.P. Cajetan.
Den 8. Andacht zu der Haus-Mutter bey der Himmel-Porten.
Den 9. Proceßion von P.P. Dominicanern nacher Hiezing.
Den 10. Patrocinium bey St. Lorenz. Item Proceßion vom Profess-Haus nach Hiezing.
Den 11. Proceßion von St. Stephan nach Maria-Zell.
Den 12. Fest im Königl. Kloster: St. Nicola: Bürger-Spittal: und bey den Elisabethinerinnen.
Den 15. Hohes Fest in allen Kirchen: Beschluß der Haus-Mutter: Andacht: Bey St. Ursula die ganze Octav vorund nachmittägige Andacht u. Seegen.
Den 16. Bey denen P.P. Augustinern auf der Landstrasz: Schotten: und zu Penzing, allwohin vom Bürger-Spittal und St. Ulrich, eine Proceßion. Item Cyrolerisches Nations-Fest im Profess-Haus S. J. Item, St. Rochi-Fest im Arsenal. Mehr Bürgerl. Process. vom Profess-Haus S. J. nach St. Stephan. (Ende der Schutzen-Ferien.)
Den 18. Proceßion von P.P. Dominicanern nach Maria-Zell.
Den 20. Ordens-Fest in der Heil. Kreuzer-Hof-Capellen.
Den 23. Fest bey denen P.P. Serviten: Brod- und Wasser-Weihen: vollkommener Ablass.
Den 24. Patrocinium zu Hernalz.
Den 28. Grosses Fest in allen Ordens-Kirchen St. Augustini.
Den 30. Schutz-Engel-Fest in allen Kirchen, sonderl. beyn P.P. Paulavern. It. Titular-Bruderschaft-Fest beyn P.P. August. auf der Landstrasz mit einer Proceßion nach St. Steph.
um 31. Process. v. 72. Jüng. nach Zell.

Tage der **Neuer** **2** **Wandel. Erwähl.** **Monds, Viertel, und**
Wochen. **SEPTEMBER** **L.** **der Aspecten.** **Staats-Prognostica.**

Dienstag	1 Megydus	☿	☽	☿ regen-gewölck
Mittwoch	2 Steph. K.	☿	☽	☿ ☽ temp. ☼ f.
Doñerst.	3 Mansuet9	☿	☽	☿ ☽ zum regē gen.
Freitag	4 Rosalia J.	☿	☽	* ☿ ☽ veränderlich
Samstag	5 Victorin9	☿	☽	* ☿ ☽ Tagl. 12. St.

Jesus erweckt der Wittwen Sohn, L. 7.

Sonntag	6 Di 5. Zachari.	☿	☽	☿ ☽ 4. Ubr 36. mi. u.
Montag	7 Regina J.	☿	☽	☿ ☽ ☿ Weinschein
Dienstag	8 Mar. Sev.	☿	☽	☿ ☽ ☿ ♀ plaz-regen
Mittwoch	9 Gorgonig	☿	☽	☿ ☽ ☿ ☼ blicker,
Doñerst.	10 Nicol. To.	☿	☽	☿ ☽ ☿ ☼ mäßige L.
Freitag	11 Prothus	☿	☽	☿ ☽ ☿ ♀ continui.
Samstag	12 Guido B.	☿	☽	☿ ☽ ☿ ☼ unst. ☼ schei.

Jesus heylet einen Wasserfüchr. L. 14.

Sonntag	13 Di 6. N. J. M.	☿	☽	☿ ☽ 6. Ubr 29. mi. na.
Montag	14 † Erhöbüg	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☿ schlag-reg.
Dienstag	15 Nicomed.	☿	☽	☿ ☽ ☿ ☿ gewölck /
Mittwoch	16 Quate. †	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☿ se contin.
Doñerst.	17 Lambert9	☿	☽	☿ ☽ ☼ ♀ unst. ☼ f.
Freitag	18 Th. Bil. †	☿	☽	☿ ☽ ☽ ☿ strich-reg.
Samstag	19 Janua. †	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ Cferalis, ☼ lüfftig,

Von dem größten Gebort, Matth. 22.

Sonntag	20 Di 7. G. Sc. Fe.	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ unlustig
Montag	21 Matth. A.	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ 9. Ubr 34. mi. ab.
Dienstag	22 Mauriti9	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ 7. U. 37. m. a.
Mittwoch	23 Linus P.	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ Tag u. Nacht gleich,
Doñerst.	24 Gerardus	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ Herbsts, Anfang,
Freitag	25 Cleophas	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ trüb, unstät,
Samstag	26 Cyprian9	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ Tagl. 11. St.

Von dem Sichebrüchigen, Matth. 9.

Sonntag	27 Di 8. Cos. Dä.	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ nebl. unstät,
Montag	28 Wencesl.	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ ♀ feucht,
Dienstag	29 Michael E.	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ 9. Ubr 15. mi. vor.
Mittwoch	30 Hierony.	☿	☽	☿ ☽ ☼ ☼ ☼ ☼ Sonnensch.

Suer Weinschein, den 6. September, um 4. Ubr, 36. Min. Nachmittag. Vermeynet Anfangs ungestüme Luft, und gähen Regen zu verursachen; hernach bis Ende konte keines Wetter nachfolgen.

Sociat perituro fadere Dextras. Claud.
Die Allianz nicht dauert lang / Dem Jäger wird von Hercken bang;

Sstes Viertel, den 13. dies, um 6. Ubr 29. Min. Nachmittag. Will Anfangs mit Plaz- und Schlag-Regen, theils Orthen mit Schauer- Wetter schröcken; in übrigen Tagen bringet es Wind, Regen, mit vermengten Sonnenschein.

Jam pudrida membra recidit. Lucan.
Wer nicht dem Falcken treu will seyn / Den jagt er fort / seht andre ein.

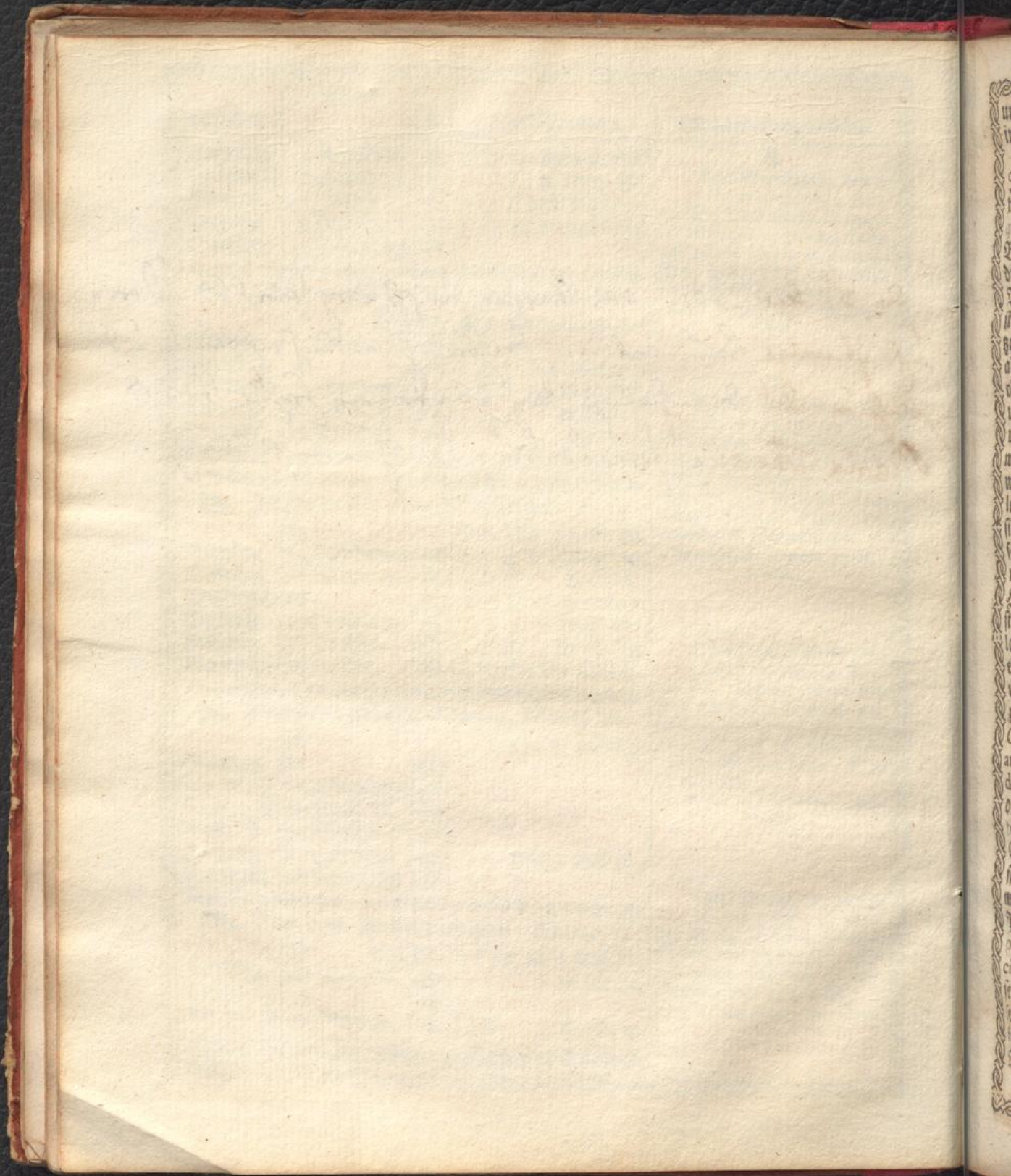
Sller Mond, den 21. hujus, um 9. Ubr, 34. Min. Abends. Nimmet seinen Anfang mit trüben Gewölck, und feuchten Wind; und nach manchen gelinden Sonnenschein will er mit ungestümen Wetter abziehen.

Occasionem mutatio temporu dedit. Seneca.
Wer hätt geglaubt / daß dieses Land So bald soll seyn in fremder Hand.

Schstes Viertel, den 29. Ditto, um 9. Ubr, 15. Min. Vormittag. Ist durchaus trüb, windig, und regnerisch; dann und wann auch mit unfläten Sonnenschein untermischt.

In aqua tutus ab igne jaces. Ouen.
Was nicht das Pulver hat verkehrt / Bleibt doch im Fluß nicht unverfehrt.

Am 7. September: 1744. Margrät Josep, Königin von Böhmen, und von
Sachsen, ist unversehens von unheimlicher Krankheit glücklich verstorben, und
kalt in der demselben Tag überkommenen Zeit: Königin
Maria Theresia Josepha Regina Imperatoris Reich.



um eine Spanne kürzer machen, deren Nahmen in diesem Hexametro enthalten seynd:

Conradus Vorlauff, Cunz Rampendorffer, & Hans Rock.

Ja Herzog Ernesti geheimder Rath, Friedrich von Waldsee, ward gar mit Pulver in die Luft gesprengt, welches man heimlich unter sein Beth gestreuet hatte. Doch An. 1409. wurden die Strittigkeiten beygelegt, und beyde Herren Brüder administrirten die Regierung über Oesterreich gemeinschaftlich bis An. 1411. da Herzog Leopold starb, der junge Herzog Albrecht aber die Majorennität antratt. Welcher, wie oben gemeldet, nach der Hand König in Ungarn und Böhmen, und Kayser ward. Indessen that unser Herzog Ernst, zur Danckbarkeit wegen der wieder hergestellten Ruhe seines Hauses, in bemeldten Jahr 1411. eine Keyse nach Jerusalem; bald nach seiner Zuruckkunft aber, zobe sich ein neues Ungewitter in seiner Familie zusammen. Es hatte nemlich Kayser Sigismund, wegen des damahls eingerissenen unglückseligen Hussiten-Wesens, und derer zwiespältigen Pabst-
Wahlen, ein Concilium zu Costniz veranlasset; auf welchem aber Pabst Joannes XXIII eher nicht erscheinen wolte, bis ihn der Bruder unsers Ernesti, obbenannt unter Herzog Fridericus IV. zu Tyrol, in seinen Schutz nahm. Weil nun das Concilium Mine machte, als wann es Pabst Joannem XXIII. absetzen wolte, so nahm sich Fridericus seiner auf das kräftigste an, und weil der Pabst in Costniz gleichsam gefangen gehalten ward, so stellet Fridericus vor der Stadt Costniz ein prächtiges Turnier-Spiel an, damit sich der Pabst in solchem Tumult unsichtbar machen möchte: welches dann dieser auch zu Pferde in einen grauen Reuter-Mantel glücklich practicirte. Dieses nun nahm sowohl das Concilium, als auch insonderheit Kayser Sigismund sehr übel auf, und Herzog Friedrich mochte zu seiner Entschuldigung fürwenden was er wolte, so ward er doch zugleich in den Bann und die Reichs-Acht erkläret, und seine Güther einem je-

Besondere Kirchen-Fest.

Im Herbstmonach.

Den 4. Patrocinium in der Stahrenbergischen Frey-

Haus; Capellen auf der Wieden. Item Procession von PP. Franciscan. nach Mariazell.

Den 6. Steyer-marctis. Nations-Fest bey denen PP. Augustinern in der Stadt.

Den 8. Grosses Fest in allen Kirchen: von denen Schotten Procession mit ihren Gnaden-Bild: Kirchweyh bey Maria; Stiege: Procession von St. Ulrich nach Hiezing. Andacht bey St. Jacob, wege ihren Gnaden-Bild.

Den 10. Fest in allen Kirchen St. Augustini, vollkomm. Ablass.

Den 13. Namens-Fest Mariae in allen Kirchen. Solenne Procession von P. P. August. nach St. Stephan wegen Entsatz Wien. Itz Kirchweyh bey St. Ursula, und Leopoldstadt Pfaris-Kirch.

Den 14. Fest im Profesz-Haus deren Hoch-Adelichen Sterns-Creuz; Ordens; Frauen.

Den 16. Procession von P. P. Dominicanern nach Maria; Täferl.

Den 18. Fest in denen Kirchen St. Augustini.

Den 19. Patroc. in der Harrachischen Kirchen am Rennweg.

Den 20. Procession von St. Stephan nach Hernald. Item, 7. Schmerghen Scapulier-Fest bey denen PP. Serviten.

Den 21. Procession von PP. Carmelitern auf der Laingruben nach Maria; Hiezing.

Den 22. Sächsisches Nations-Fest bey St. Stephan. Und

Den 27. Universitäts-Fest der Medicinischen Facultät allda. Itz Kirchweyh bey PP. Serviten.

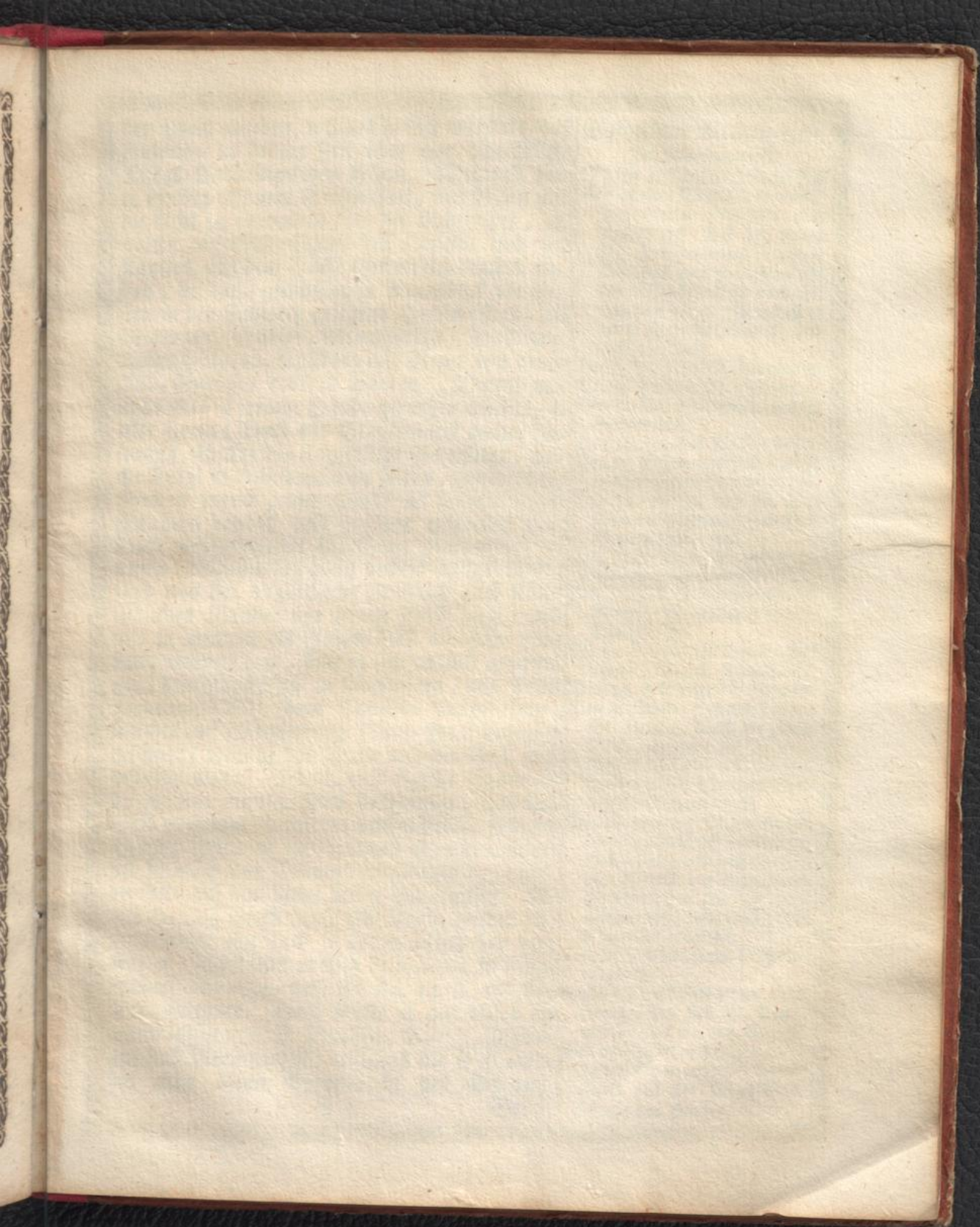
Den 28. Böhms. Nations-Fest bey denen P. P. Aug. in der Stadt.

Den 29. Patroc. bey St. Michael.

Den 30. Patrocinium bey denen PP. Franciscanern.

(Anfang der Weihnachten.)

Tage der Wochen.	Neuer OCTOBER.	Natürl. Erwähl. der Aspecten.	Wonds: Vleerejn, und Staats: Prognostica.	
Donnerst.	1 Remigius	☉ ☽ ☿ gewölck,	<p>6. October, um 1. Uhr, 37. Min. Frühe, mit unsichtbarer Sonnen: Finsternuß. Zihlet Anfangs auf Nebel, feuchten Wind, und unstäten Sonnenschein; und hernach bis Ende verspricht es nichts beständiges. Magni nova causa triumph. Ovid. Den Was ins Land verlost der Feind; Nact ein du treuer Kercher: Freund.</p>	
Freitag	2 Leodegari.	☽ ☿ 4 ♀ regen: wet.		
Samstag	3 Candidus	* ☽ Tagel. 11. St.		
* * * * *				
<p>Von der Königl. Hochzeit, Martz. 22.</p>				
Samstag	4 Dr. Josef. J. Franc. Ser.	nebl.	<p>8.stes Viertel, den 13. Dis to, um 11. Uhr, 59. Min. Vormittag. Der Anfang ist kalt, feucht, und windig; die mittlere Tage sollt angenehme Lust bringen; dan bis Ende Nebel, Wind und Regen zu erwarten seynd. Servitque animis ignobile vulgus. Virgil. Verwiltet ist des Hahns Revier; Weiss fürcht im Winter Feinds Quartier.</p>	
Montag	5 Placidus	* ☽ ☽ unst. ☼ sch.		
Dienstag	6 Bruno B.	☉ 1. Uhr 37. mi. fr.		
Mittwoch	7 Hilarius	☉ ☽ ☼ unsiht. ☉ Finstern.		
Donnerst.	8 Birgitta	☉ ☽ Winterschein.)		
Freitag	9 Dionysius	♀ in m. ☼ unlustig,		
Samstag	10 Franc. B.	☽ ☉ ☿ nebligt,		
* * * * *				
<p>Von des Königs krancken Sohn, J. 4.</p>				
Samstag	11 Dr. Burckh.	☉ ☽ * 4 mäßige L.		
Montag	12 Maximili.	☉ ☽ ☿ regen,		
Dienstag	13 Coloman.	☽ 11. Uhr 59. mi. v.		
Mittwoch	14 Calistus	☉ ☽ ☼ stark. wind,		
Donnerst.	15 Theresia J.	☽ ☉ ♀ ☼ regnerisch		
Freitag	16 Gallus U.	☉ ☽ ☼ feines wet.		
Samstag	17 Hedwigis	☉ ☽ ☽ 4 contin.		
* * * * *				
<p>Von des Königs Rechnung, Martz. 18.</p>				
Samstag	18 Dr. Lucas E.	☽ ☽ ☿ ungestüme L.		
Montag	19 Pet. v. Alc.	☉ ☽ ☽ ☼ lüfftig,		
Dienstag	20 Felicianus	☉ ☽ ☼ unsiht. ☉ Finstern.)		
Mittwoch	21 Ursula J.	☉ 1. Uhr 46. mi. n.		
Donnerst.	22 Cordula J.	☉ ☽ ☼ 6. 11. 49. m. fr.		
Freitag	23 Joh. Cap.	☽ ☉ ☽ trübes wet.		
Samstag	24 Jo. de Por.	☽ ☽ ☼ unsiht, wind		
* * * * *				
<p>Von dem Zinnß: Groschen, Martz. 22.</p>				
Samstag	25 Dr. Eris. Er.	☉ ☽ ☼ nebligt,	<p>8.stes Viertel, den 28. dies ses, um 5. Uhr, 22. Min. Nachmit. Führet Anfangs trübes Wetter mit Sonnenblickern; in übrigen Tagen wäre Nebel, kalte Strich; Regen, und kalte ungestümes Wetter zu besorgen. Unio di vina est, divisio demone nata. O Venus. Ein Allianz die Staats: Raifon Zerrennen will; das geht nicht an.</p>	
Montag	26 Evaristus	* ☽ Tagel. 10. St.		
Dienstag	27 Sabina	* ☽ ☼ unst. ☼ sch.		
Mittwoch	28 Sim. Jud.	☉ 5. Uhr 22. mi. na.		
Donnerst.	29 Narcissus	☽ Dir. ☉ ☼ blicker		
Freitag	30 Claudius	☽ ☽ ☽ strich: regen,		
Samstag	31 Wolfg.	* ☽ ☽ kalter regen.		



den
Frid
Kri
te h
die
wela
Kap
sten
sten
Med
Arb
Eud
nich
eilte
spru
che
Sag
Bru
Die
den
Und
leid
also
Land
gen
Joan
wela
gesch
gehoh
die n
Geld
herr
sich
die
lein
unter
Kap
Land
Neu
Stic
gen
ten

den Preis gegeben, welches so viel wirkete, daß Fridericus in kurzer Zeit über 400. schriftliche Kriegs-Aufkündigungen bekam. Niemand hatte hierbey schönere Gelegenheit, den Bann und die Acht zu exequiren, als die Schweizer, als welche auf Gutbefinden des Concilii und des Kayfers, mit dem Hause Oesterreich brechen mußten; da dann gleichsam in Augenblick die meisten in der Schweiz gelegene Herrschaften, als Mellingen, Sursee, Bremgarten, Zopfingen, Arburg, Narau, Lengburg und Bruck von denen Eyd-Genossen erobert wurden. Damit nun nicht alles in fremde Hände gerathen möchte, so eilte Herzog Ernst aus Steyermark nacher In-sprugg, schickte die Kayserliche Gesandten, welche Tyrol in Possess nehmen solten, unverrichteter Sachen zuruck, und stunde ad interim seines Bruders Landen und Leuthen getreulich vor. Diese wohlgemeynte Handlung aber, ward von denen Ubelgesinnten gang anders ausgedeutet; Und weil der unglückliche Friedrich auch seinen leiblichen Bruder vor seinen Feind hielt, und also in weniger als Jahrs-Frist ein Herz ohne Land worden war, sahe er sich endlich gezwungen, dem Kayser sich zu submittiren, und Pabst Joannem XXIII. dem Concilio auszuliefern; welches auf Vermittlung Pfalz-Graf Ludwigs geschah, worauf der Bann und die Acht aufgehoben ward. Jedoch weil Kayser Sigismund die meisten Herrschaften verpfändet, und das Geld zu seinem Nutzen verwendet hatte; so brach Herzog Friedrich die Tractaten ab, und retirirte sich heimlich von Costniz; weßwegen An. 1416. die Acht auf das Neue wider ihn ergieng. Allein Herzog Ernst tratt ihm Tyrol wieder ab, unterstützte ihn auch so nachdrücklich bey dem Kayser, daß dieser endlich Fridericum in seinen Landen restituirte, und ihn An. 1418. auf das Neue belehnte. Doch mußte er gar vieles im Stich lassen: 3. E. Baaden, Sursee, Mellingen und Bremgarten, behielten die so genannten acht alten Verther in der Schweiz.

Besondere Kirchen-Fest.

Im Weinmonath.

- Den 4. Titular-Ordens-Fest in allen Kirchen S. Francisci. Item Marix de VICTORIA, oder Rosenkrantz: Fest bey denen PP. Dominicanern: wovon Nachmitt. eine Proceßion mit ihrem Gnaden-Bild nach St. Stephan gehet. Item, Fest in der Seizer Hof-Capell, und zu Mauerbach.
- Den 5. Fest bey PP. Benedictin.
- Den 8. Fest bey St. Virgitta.
- Den 9. Bey St. Lorenz, und im Liechtenthal.
- Den 10. In allen Kirchen Soc. J.
- Den 11. Erhebungs-Fest S. Aug. in allen seinen Ordens-Kirche.
- Den 12. werden bey St. Stephan die Reliquien des Heil. Maximiliani: und
- Den 13. St. Colomañi aufgesetzt. (Anfang des kalten Winters.)
- Den 15. Fest in beeden Carmeliter-Kirchen, und bey denen Sibens-Bücherinnen.
- De 18. Schlesiisches Nations-Fest bey PP. August. in der Stadt.
- Den 19. Fest bey PP. Francisc.
- Den 21. Titular-Ordens-Fest bey St. Ursula, durch die ganze Octav, mit vor- und nachmittägiger Andacht und Seegen. Item bey St. Stephan Rheinisches Nations-Fest.
- Den 22. wird bey St. Ursula von dero Bruderschaft das Fest der H. Cordula, und das 11 stündige Gebett bey ausgeßetzten Hochwürdigem mit vor- und nachmittägigen Gottes-Dienst solenniter gehalten.
- Den 23. Fest bey denen PP. Franciscanern.
- Den 25. Dank-Fest wegen abgewendter Pest bey St. Peter, und Säulen auf dem Graben.
- Den 28. In allen Kirchen, sonderlich bey denen P.P. Carmelitern auf der Laimgruben. (Ende der Wein-Forien.)

Tage der Wochen. **Neuer NOVEMBER** **L.** **Naturl. Erwahl.** **der Aspecten.** **Monds, Viereln, und Staats, Prognostica.**

Von des Obristens Tochterlein, Mart. 9.

Sonntag	1 Dz. 23. All. Heil.	sol. / h C	naß-kalt
Montag	2 Mer. Ceel.	♀ in ♄	neblicht /
Dienstag	3 Hubertus	♄ ♀ ♀	kalt. wind
Mittwoch	4 Car. Bor.	● 1. Uhr 53. mi. u.	
Doñerst.	5 Emericus	♄ ♀	Christfchein,
Freitag	6 Leonhard	♄ ♀ ♀	unlustig /
Samstag	7 Engelbert.	♄ □ h	Zagl. 9. St.

Von guten Saamen u. Unkraut, Mart. 13.

Sonntag	8 Dz. 24. Godefr.	♄ ♀ Δ ♀	gelind /
Montag	9 Theodor	♄ ♀ ♀	sturm-wind /
Dienstag	10 Andr. Ab.	♀ in m	unstät /
Mittwoch	11 Martinus	♄ ♀ □ ♀	cont. wind
Doñerst.	12 Didacus	♄ 7. Uhr 57. mi. fr.	
Freitag	13 Stanisla.	Δ ♀	gewölck, blif.
Samstag	14 Kucundus	♄ ♀ ♀	schneicht /

Von dem Senff-Röñlein, Mart. 13.

Sonntag	15 Dz. 5. Leopold.	♄ ♀ h	ungestüme Lu.
Montag	16 Edmund	♄ ♀ Δ ♀	neblicht /
Dienstag	17 Greg. Ea.	♄ ♀ * ♀	gewölck
Mittwoch	18 Eugenius	♄ ♀ ♀	gelind, bl.
Doñerst.	19 Elisabeth	♄ ♀ ♀	windig, unstät.
Freitag	20 Felix v. B.	♄ 4. Uhr 37. mi. fr.	
Samstag	21 Ma. Opf.	♄ in ♄ 10. u. 28. u.	

Vom Greul der Verwüstung, Mart. 24.

Sonntag	22 Dz. 26. Cäcilia	♄ □ h	kalter regen
Montag	23 Clemens P.	♄ ♀ Δ ♀	gelind /
Dienstag	24 Joh. v. Cr.	♄ ♀ Δ ♀	continui.
Mittwoch	25 Catharina	♄ ♀ Δ ♀	windig /
Doñerst.	26 Conradus	♄ □ h ♀	unst. sch.
Freitag	27 Birgilius	♄ 0. Uhr 58. mi. fr.	
Samstag	28 Sosten.	♄ in ♄	Zagl. 8. St.

Es werden Zeichen geschehen, L. 21.

Sonntag	29 Dr. Abbe.	♄ ♀ h	kalt, trüb /
Montag	30 Andreas P.	♄ ♀ ♀	veränder.

Suer Christfchein, den 4. November, um 1. Uhr, 53. Min. Nachmittag. Will sich in erster Helffte auf Rebel, und kalte Regen beruffen; in der andern nach mancher Linderung, Sturm: Winde mit Sonnensblickern zu vermuthen seynd. *Nuncius ingentes ignota in veste reportat, advenisse viros. Virgil.*

Der Teutsch u. Ungar nimt Quartier. *Weil theur nicht ist der Franz, Wein hier.*

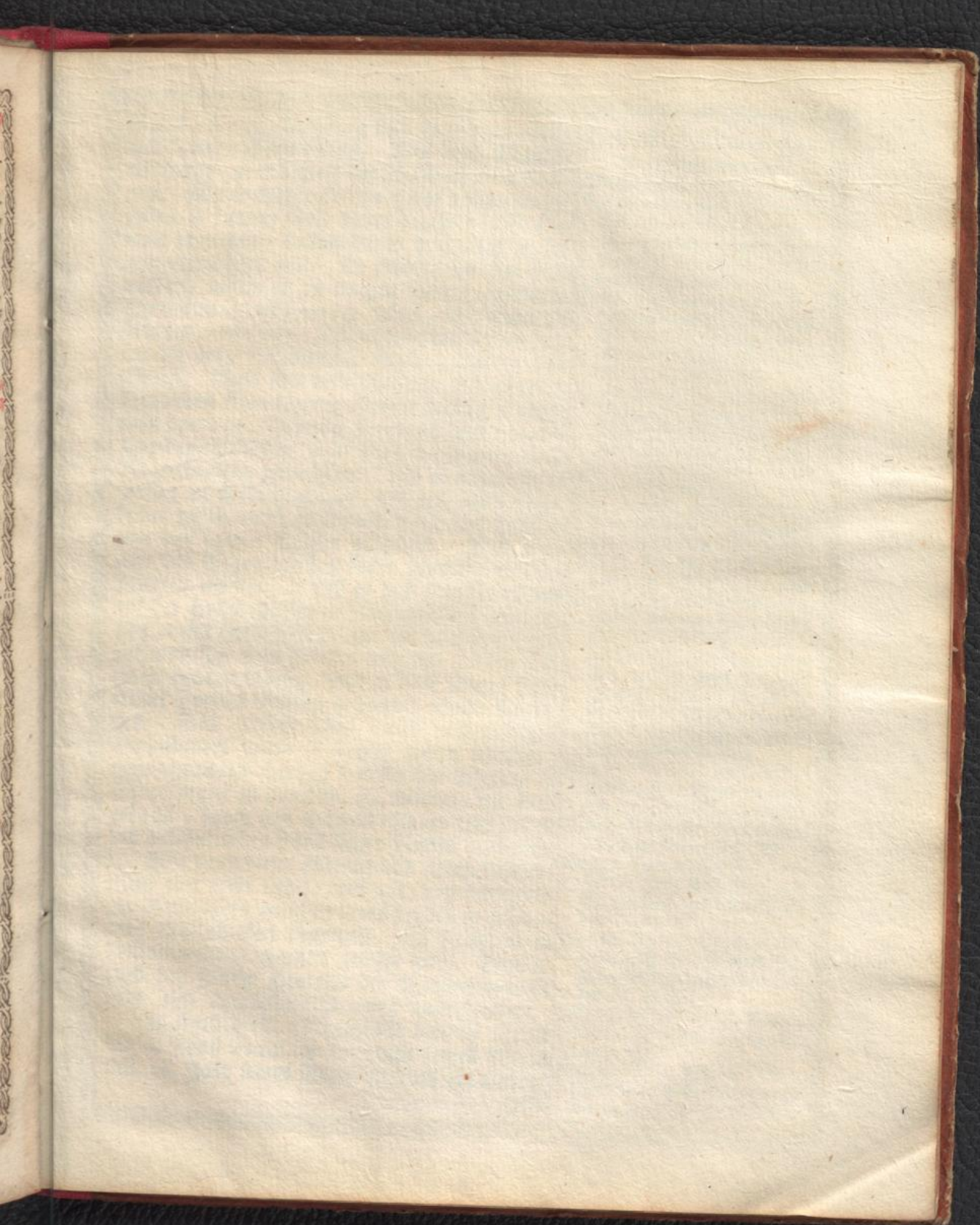
Sstes Viertel, den 12. Julius, um 7. Uhr, 57. Min. Frühe. Ist Anfangs feucht, mit unstätens Soffenschein; hernach folget kalter Wind, und Regenwetter; und endet sich wiederum mit Wind und Sonnenblickern. *Non sibi vivit, qui nemini. Seneca.* **Antreuer Edw. / was bist du nah? / Erbst weder dir noch andern Schuß.**

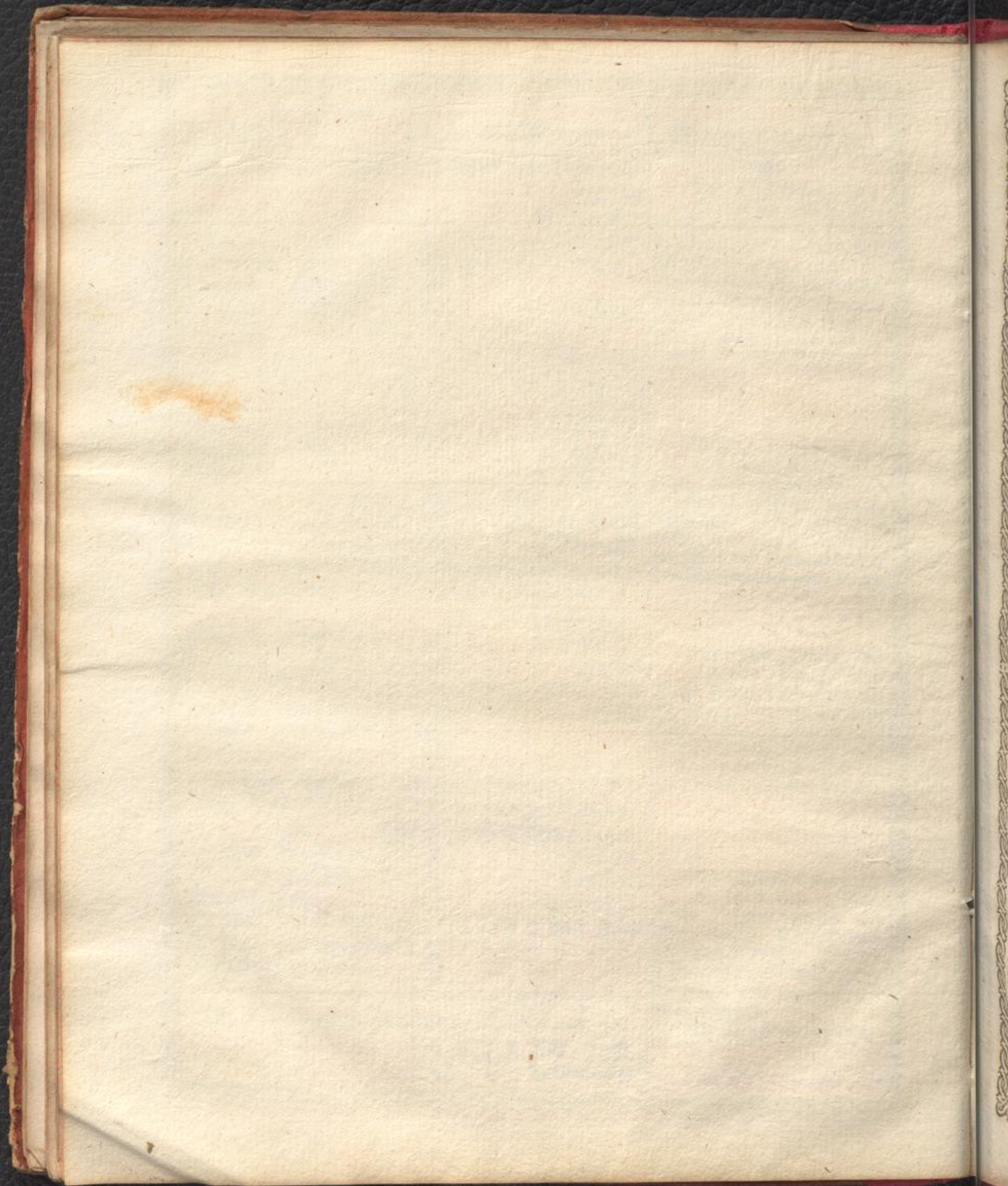
Slles Licht, den 20. dieses, um 4. Uhr, 37. Min. Frühe. Führet bey Anfang mit sich Regen: Gewölck, und kalte Luft; Mittens Linderung: endlich Wind, theils Orthen kalter Regen, zu erwarten seynd. *Excessit medicina modum. Lucanus.*

Der Schick ist Franck / nicht gut sein Staat **Die Herbst-Eur angeschlagen hat.**

Sgtes Viertel, den 27. Disio, um 0. Uhr, 58. Min. Frühe. Zihlet annoch auf kalten Regen, theils Orthen auf Schnee: Gestöber; Mittens laffet es nach; und will mit kalten Regen und windigen Gewölck abziehen. *Vindiciae quisq. favete sua. Ovid.*

Von Fried man redt / und Gleichgewicht / Und keiner will doch weichen nicht.





Bruck, Aarau, Lengburg und Zopfingen, trug der Canton Bern davon. Das Land-Gerichte im Turgau aber behielt der Bischoff von Costniz. Wolte nun Fridericus etwas davon wieder haben, so solte er Geld davor bezahlen, oder Gewalt brauchen, davon keines dazumahl in seinem Vermögen war. Er erholte sich aber bald wieder, indem er an einigen widrig-gesinnten Herren in Tyrol Revange nahm, und ihnen die Güther confiscirte. Die wichtigsten davon waren die drey Geschlechter Scrin, Ritten und Grief. Weil nun diese Nahmen mit gewissen Deutschen Kranckheiten überein treffen, so sagte man damahls: Herzog Friedrich habe seinen Landes-Ständen von drey beschwärlichen Kranckheiten geholffen. Als er obgedachter massen im Gedränge war, und fast alles eingebüßet hatte, ward er Spott-weise nur Friedel mit der leeren Tasche genennet. Damit er nun das Gegentheil bey denen Nachkommen behaupten möchte, so ließ er das Kupffer-Dach auf der Hof-Canzley zu Insprugg vor 200000. Thaler mit Gold überziehen. Ja nach der Hand bat man ihn wohl Friedel mit der vollen Taschen nennen können, weil er nach seinem Todetliche Tonnen Goldes in baaren Gelde hinterließ. Den größten Theil dieses nachmahligen Wohlstandes hatte er seinem Herrn Bruder, mehrgemeldten Herzog Ernesto den Eisernen in Steyermarck zu danken, als welcher, wie oben gedacht, durch sein Staats-kluges Verhalten den ansehnlichsten Theil seiner Länder conservirte. Wie dann dieser Löbliche und Friedliebende Fürst eber nicht ruhete, bis alle, von feindseeligen Gemüthern zwischen ihnen beyden angesponnene Mißbelligkeit abgethan, und Friedrich in vollkommene Sicherheit gesetzt war. Dem er auch bey seinem Hintritt die Vormundschaft über seine unmündige Prinzen anvertrauete.

Es starb dieser offtgemeldte eiserne Ernst den 9. Junii 1424. im 47. Jahr seines Alters und 18. Jahr seiner Regierung, als ein wahrer

Held

Besondere Kirchen-Fest.

Im Wintermonath.

Den 1. Hohes Fest in allen Kirchen. Nachmittag sangen die Andachten für die Arme Seelen an, sonderlich bey denen Augustinern in der Stadt, und bey denen Schwarz-Spaniern.

Den 2. Bey denen Augustinern in der Stadt, mit 2. Predigen alle Tag durch die ganze Ockav; und Predig fast in allen Gotts-Aeckern vor der Stadt.

Den 4. Anfang der 3. tägigen Andacht zu der weinenden Mutter Gottes v. Pötsch bey St. Steph. Item, Fest beyn Michaciern.

Den 8. Kirchweyh bey S. Nicola.

Den 9. Kirchweyh bey S. Salvator.

Den 10. Fest-Tag des H. Andrea Avellini, beyn PP. Capetanern.

Den 12. Fest beyn P.P. Francisc.

Den 13. Fest bey St. Barbara, und in allen Kirchen Soc. Jesu.

Den 15. Der Universtät Desters

reichs. Nations-Fest bey St. Stephan: im Passauer Hof: in der Leopoldstads; Wfarr; Kirchen, und zu Kloster-Neuburg.

Item Hohes Amt für alle Lebendig; und Abgestorbene des Durchl. Erz-Hauß von Desters

reich bey St. Stephan.

Den 19. Parocin. im Deutschen

Hauß, u. beyn Elisabethinerinnen. It. Fest im Königl. Kloster.

Den 21. Fest in allen Kirchen, sonderlich im Collegio S. Jesu.

Den 22. Sonderliches Fest deren Herren Hof; Musicorum bey St. Michael. Item Kirchweyh bey St. Anna.

Den 25. Bey St. Stephan Philosophisch. Universtät; Fest: in der Catharina-Capellen: und bey St. Ursula.

Den 29. Korate in allen Kirchen um 6, in Frauen-Cloßtern aber um 7. Uhr.

Den 30. Titular-Fest der Toson-Rittern bey Hof; Parocin. in der Liechtensteimische Capellen.

**Tage der
Wochen.**

**Neuer
DECEMBER.**

L.

**Natürl. Erwähl.
der Aspecten.**

**Monds, Vierteln, und
Staats- / Prognostica.**

Dienstag	1 Eligius B.	☾	♄ ♀ ♀ ungestüm
Mittwoch	2 Bibiana J.	☾	♄ ♀ ♀ feucht, kalt,
Donnerst.	3 Frä. Kav.	☾	♄ ♀ ♀ wind, regn.
Freitag	4 Barbara	☾	♄ ♀ ♀ 4. Uhr 18. mi. fr.
Samstag	5 Sabbas A.	☾	♄ ♀ ♀ N. Jenerisch.)

Von Joh. in der Gefängnuß, Mat. II.

Sonntag	6 D. Abbe.	☾	Nicolaus] trübe Lu.
Montag	7 Ambro. †	☾	♄ ♀ ♀ unlustig,
Dienstag	8 M. Empf.	☾	♄ ♀ ♀ unstat, nebl.
Mittwoch	9 Leocadia	☾	♄ ♀ ♀ Tagl. 8. St.
Donnerst.	10 Judith J.	☾	♄ ♀ ♀ gelinde Luft
Freitag	11 Damasus	☾	♄ ♀ ♀ nass wind
Samstag	12 Marentig	☾	♄ ♀ ♀ 5. Uhr 30. mi. fr.

Von dem Zeugnuß Johannis, Joh. I.

Sonntag	13 D. Abbe.	☾	Luc. Ottil.] kalt. reg
Montag	14 Nicasius	☾	♄ ♀ ♀ nass, kalt.
Dienstag	15 Valerian°	☾	♄ ♀ ♀ ungestüm,
Mittwoch	16 Quate. †	☾	♄ ♀ ♀ neblicht,
Donnerst.	17 Lazarus B.	☾	♄ ♀ ♀ gelind,
Freitag	18 Grazia. †	☾	♄ ♀ ♀ wind, schei.
Samstag	19 Nemes. †	☾	♄ ♀ ♀ 5. Uhr 6. min. na.

Im 15. Jahr des Kayfers Tyberii, L. 3.

Sonntag	20 D. Abbe.	☾	♄ ♀ ♀ trüb, neblicht
Montag	21 Thom. A.	☾	♄ ♀ ♀ 10. U. 39. fr.
Dienstag	22 Flavianus	☾	♄ ♀ ♀ kürs. J. Wint. Anf.)
Mittwoch	23 Victoria	☾	♄ ♀ ♀ kalter wind,
Donnerst.	24 W. Ev. †	☾	♄ ♀ ♀ a contin.
Freitag	25 H. Christ.	☾	♄ ♀ ♀ zu schnee gen.
Samstag	26 Stephan	☾	♄ ♀ ♀ 9. Uhr 43. mi. v.

Die Eltern Jesu verwund. sich, Luc. 2.

Sonntag	27 D. Joh. E.	☾	♄ ♀ ♀ Sonnchein,
Montag	28 Unf. Kindl.	☾	♄ ♀ ♀ mäßig
Dienstag	29 Thom. B.	☾	♄ ♀ ♀ wind, schnee,
Mittwoch	30 David R.	☾	♄ ♀ ♀ kalte Luft
Donnerst.	31 Sylvester	☾	♄ ♀ ♀ feucht, kalt.

**Euer Jammerschein, den 4.
December, um 4. Uhr,
18. Min. Frühe. Ist durchaus
trüb, windig, neblicht, zum kal-
ten Regen geneigt, theils Drthen
schneicht, üd sehr veränderlich.
-- Didicit simulare fidem. Claud.**

**Du roth und weisses Feld traun nicht?
Die Fall, Strich seynd auf dich
gericht.**

**Stes Viertel, den 12. Dis-
tos, um 5. Uhr, 30. Min.
Frühe. Will annoch mit Regen
und Schnee, und über die Helfs-
te kalt und windig sich erzeigen;
endlich Linderung mit trübe Ge-
wöck und Gblickern bringen.
Spes nulla futuri. Ouenus.**

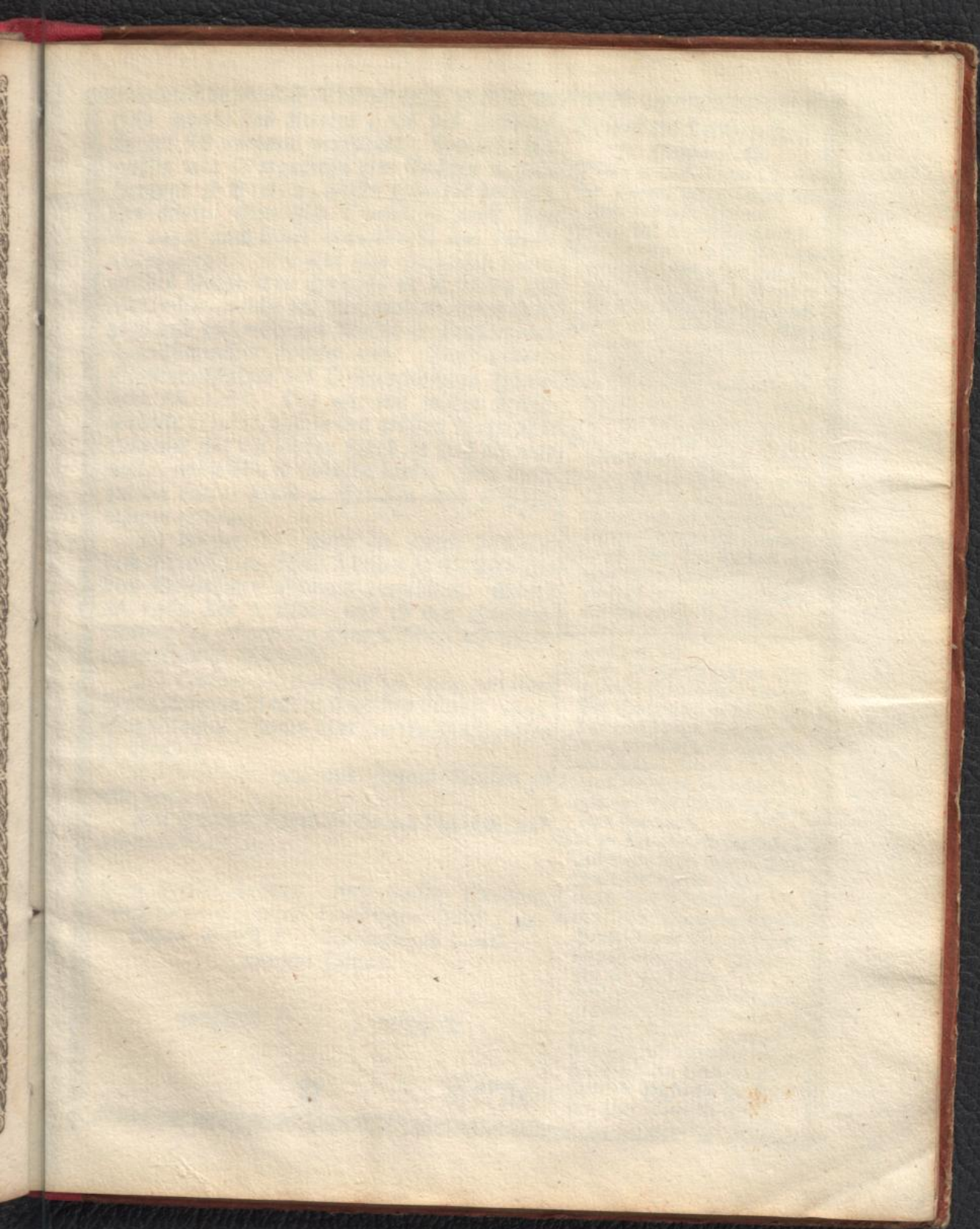
**Es laufen die Courier zwar viel?
Zum Fried kein Hoffnung scheinen
will.**

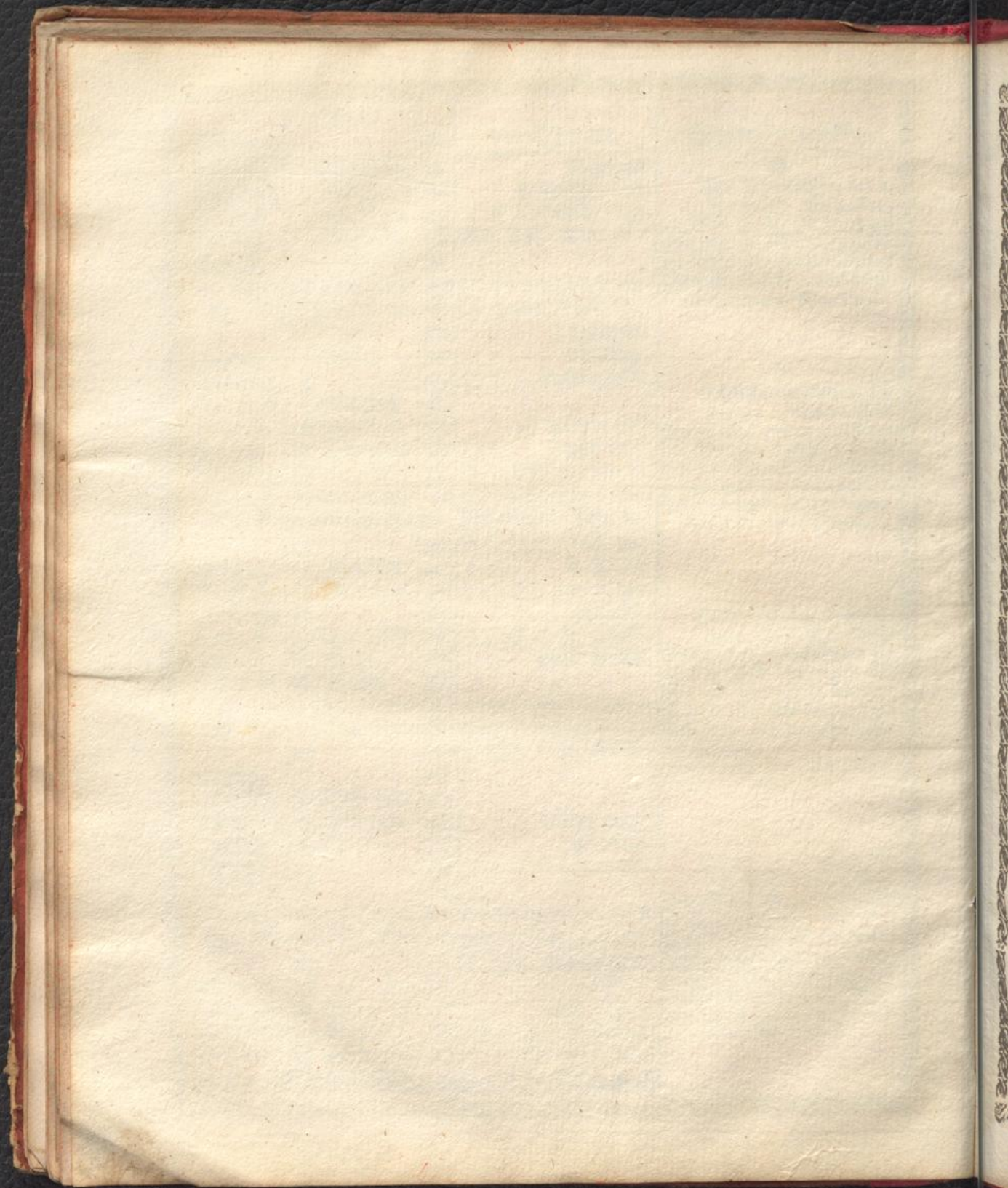
**Alles Liecht, den 19. hojus,
um 5. Uhr, 6. Min. Nach-
mittag. Bedrohet Anfangs mit
Sturm; Wind und kalten Res-
gen, oder schneichten Wetter;
Wittens ist es sehr kalt, und wis-
derwärtig; endlich nichts besse-
res zu hoffen.**

**Habere prius debet, quam dare.
Seneca.
Der theilt schon wieder Länder aus/
All sicher kaum in eignen Haus.**

**Ehtes Viertel, den 26 die-
ses, um 9. Uhr, 43. Min.
Vormittag. Drohet auf unan-
genhmen Anfang, bald aber
hernach sich zur Linderung und
mäßigen Sonnenschein neiget;
und endet mit schneichten kal-
ten Wetter dieses 1744. Jahr.**

**Jam satis invalidos calamo lassa-
vimus artus. Ovid.
Es dauert zu lang das Feder, G secht/
Mars suchen will mit Cronis das
Recht.**





Held sowohl des Krieges, als des Friedens. Er hat sich zweymal verehliget. Die erste Gemahlin war Margaretha eine Tochter Bogislai Herzogs zu Stettin, welche unbeerbt verstarb. Die andere Gemahlin Cymburgis ward ihm An. 1412. nach seiner Zurückkunft aus Palästina beygeleget. Sie war eine Princessin Zimoviti des Poblischen Herzogs in Masovien und Alexandræ, welche des Litthauischen Groß-Herzogs und nachmahligen Königs in Pohlen Jagellonis Schwester Tochter war. Diese anderte Stamm-Mutter des Oesterreichischen Hauses starb An. 1429. Sie war mit solcher Leibes-Stärke begabet, daß sie den größten Nagel ohne Hammer mit der blossen Hand, so tieff als man wolte, in die Wand schlagen konte. Mit dieser hat der eiserne Ernst 2. Prinzen, und 3. Princessinen erzeuget.

1.) Margaretha, ward An. 1430. Friderico dem Streitbaren, Chur-Fürsten zu Sachsen aus dem Meißnischen Stamm vermählet. Starb An. 1463. den 6. Febr., und ist eine Stamm-Mutter des gesammten Königl. Chur- und Fürstlichen Hau'es Sachsen.

2.) Catharina, vermählet An. 1445. mit Carl Marggrafen zu Baaden, starb den 11. Sept. 1493. Eine Stamm-Mutter aller Herren Marggrafen zu Baaden.

3.) Elisabeth, vertraut Hugoni Grafen zu Werdenberg.

Die Prinzen waren Fridericus Placidus, und Albertus Prodigus.

Von diesen beeden, und dessen ferneren Nachfolgern, wird künfftiges Jahr (geliebts GOTT) die weitere Continuation folgen.



D

Ferne.

Besondere Kirchen-Fest.

Im Christmonath.

Den 2. im Collegio S. J. Der Anfang der 9tägigen Andacht des Heil. Auerii.

Den 3. Fest in allen Kirchen S. J.

Den 4. Parroc. bey St. Barbara mit einer Octav, u. das Fest selbst im Collegio S. J. Item bey St. Stephan, u. Profess-Haus.

Den 6. Parrociniä bey St. Nicola, in der Seizerhof-Capell, und im Freyhof auf der Landstrasz.

Den 8. Hohes Fest in allen Kirchen, sonderl. bey St. Steph. Beyn PP. Francisc. die ganze Octav.

Den 10. Schluß der Auerianischen Andacht in den Kirchen S. J.

Den 13. Titular-Fest der Bruderschafft des H. Johannis Nepomuceni bey St. Stephan. Fre Kirchweyh beyn PP. Francisc.

Den 16. Bey St. Michael und Capetanern, sangt die 9tägige Andacht an, von Erwartung der Geburt Jesu Christi.

Den 21. Parroc. in der Hundeshof-Capellen.

Den 24. In alle Kirchen um Mitternacht Metten, und bey den PP. Capucinern in der Stadt das 40stündige Gebett.

Den 25. Grosses Fest in allen Kirchen, sonderl. bey St. Stephan.

Den 26. Parroc. allda, mit Aussetzung der Reliquien des Heiligen Stephani.

Den 27. Parroc. in der Johannes-Kirche in der Gärtnerstrasz. Item Fest bey St. Anna.

Den 28. Bey St. Stephan.

Den 31. wird Abends im Profess-Haus S. J. eine solenne Danksagung Gott dem Allmächtigen mit Predig und Te Deum laud. gehalten, wegen glücklich geendigte Jahr; wessen Schluß und Anfang des Neuen, der Verleger dieses Crackauer Calenders denen Liebhabern respectiv glücklich zu seyn, von Herzen anwünscht.